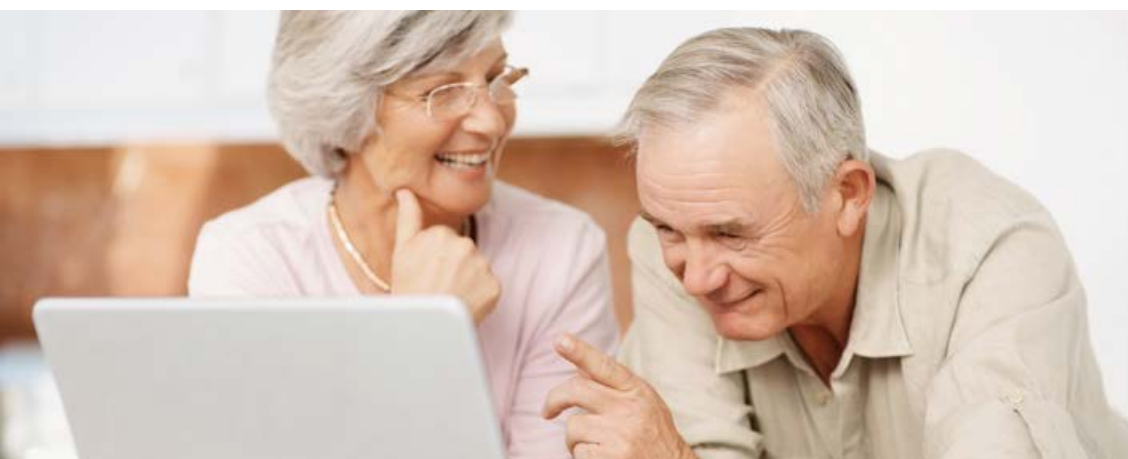


Wegweiser für Senioren und Menschen mit Behinderung



DAS ASKLEPIOS KLINIKUM IN BAD ABBACH

ORTHOPÄDIE

Die Orthopädische Klinik für die Universität Regensburg ist im Asklepios Klinikum Bad Abbach. Hier sind die Spezialisten der Universität für

- Gelenkerkrankungen
- Wirbelsäulenthherapie
- Multimodale Schmerztherapie
- Fuß- und Sprunggelenk
- Schulter, Ellenbogen
- Handchirurgie
- Fast Track Chirurgie
- Fettstammzellentherapie

Spezielle Bereiche:

- Kinderorthopädie
- Unfallchirurgie
- Orthopädische Geriatrie
- Rheumachirurgie
- D-Arzt (Arbeits-, Schul- oder Wegeunfall)

Klinik für Orthopädie

Kaiser-Karl V.-Allee 3
93077 Bad Abbach
Tel. 0 94 05 / 18-0

Ärztlicher Direktor:
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Joachim Gfika
Termine: 0 94 05 / 18-24 07

akut.badabbach@asklepios.com
www.asklepios.com/badabbach



ASKLEPIOS

Klinikum Bad Abbach



RHEUMATOLOGIE

Die Klinik für Rheumatologie / Klinische Immunologie ist Kooperationsklinik der Universität Regensburg und das größte Rheumazentrum in Bayern.

Die Behandlungen:

- Rheumatoide Arthritis
- Kollagenosen
- Vaskulitiden
- Spondyloarthritis
- Immundefekte und Fiebersyndrome
- Kristallarthropathien
 - Gichtarthritis
 - CPPD-Arthritis

Weitere Erkrankungen:

- Infektiöse Arthritiden z.B. Borelliose, Morbus Whipple
- Osteoporose

Klinik für Rheumatologie /

Klinische Immunologie

Kaiser-Karl V.-Allee 3
93077 Bad Abbach
Tel. 0 94 05 / 18-0

Chefarzt:
Prof. Dr. med. Martin Fleck
Termine: 0 94 05 / 18-22 19

akut.badabbach@asklepios.com
www.asklepios.com/badabbach



Universität Regensburg

REHABILITATION

Das Zentrum für orthopädische und rheumatologische Rehabilitation bietet nach einer Operation medizinische Versorgung auf höchstem Niveau.

- Anschlussheilbehandlungen nach akutstationärer Krankenhausbehandlung
- Spezielle Schmerztherapie
- Sporttherapie
- Schulungsprogramme bei Polyarthritis, Osteoporose, chronischen Rückenschmerzen, Endoprothesen
- Physikalische Therapie
- Raucherentwöhnung
- Stressbewältigung, Entspannungsübungen
- Ernährungsberatung, Lehrküche

Zentrum für orthopädische und

rheumatische Rehabilitation

Stinkbrunnstraße 10
93077 Bad Abbach
Tel. 0 94 05 / 18-10 10

Abteilung Orthopädie

Chefarzt: Dr. med. Siegfried Marr
Termine: 0 94 05 / 18-10 91

Abt. Innere Medizin/Rheumatologie
Chefarzt: Dr. med. Josef Seidl
Termine: 0 94 05 / 18-10 91

reha.badabbach@asklepios.com
www.asklepios.com/badabbach



24 h
Notfall-Ambulanz
+ 49 9405 18 - 0

*Erfolgreich
auf drei Säulen!*

Kreisverband Kelheim



BRK im Landkreis Kelheim

- zu allen Zeiten gut versorgt -

Seniorenheim Kelheim

Stationäre und Kurzzeitpflege
09441 - 68 20 3 0

Seniorenheim Abensberg

Stationäre und Kurzzeitpflege
09443 - 99 23 3 0

Ambulante Kranken- und Altenpflege

Grund- und Behandlungspflege
Verhinderungspflege
Hauswirtschaft und Betreuung
Beratungseinsätze
09443 - 90 66 01 oder 08751 - 86 78 15

Hausnotruf

09443 - 90 68 61 8

Offene Behindertenarbeit

09441 - 50 28 19

BRK-Kreisverband Kelheim . Abensberger Str. 6 . 93309 Kelheim
Tel. 09441 5028 0 - info@kvkelheim.brk.de - www.brk-kelheim.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser Landkreis Kelheim ist für alle Bürgerinnen und Bürger lebenswert, dazu tragen neben der einzigartigen Landschaft die vielen sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Angebote im Landkreis entscheidend bei.

Höheres Alter, eine Krankheit oder eine Behinderung bringen es oft mit sich, dass man auf fremde Unterstützung angewiesen ist. Doch auch dann steht den Bewohnern des Landkreises Kelheim ein Netz von Beratungs- und Hilfsangeboten zur Verfügung, das dazu beiträgt, das Leben weiter angenehm zu gestalten – sei es in den eigenen vier Wänden oder in einer Einrichtung. Sowohl die Gemeinden als auch die Vereine, Verbände und gewerbliche Anbieter bieten in jeder Lebenslage Hilfe und Unterstützung an.

Wir möchten Ihnen über die bestehenden Angebote einen Überblick verschaffen und so finden Sie in der vorliegenden Broschüre vielfältige Hinweise, wie Sie im Bedarfsfall die richtigen Ansprechpartner finden. Zudem bietet Ihnen der Wegweiser für Senioren und Menschen mit Behinderung interessante Informationen zum Wohnen, zu rechtlichen Angelegenheiten, zu Hilfsangeboten und zum Thema Pflege.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit.



Martin Neumeyer
Landrat



Gabi Schmid
Seniorenbeauftragte



Heike Huber
Koordinationsstelle
Inklusion



PRO
AMBULANTE
PFLEGE

LEBENSFREUDE

PROFESSIONELL • ZUVERLÄSSIG • HERZLICH

MEHR ZEIT FÜR DEN MENSCHEN

Ihre ambulante Pflege auf dem nächsten Level. Wir verbinden Technologie und Logistikfachwissen mit der optimalen Pflege am Patienten. Effizienz schafft Zeit für Menschen und ein zufriedenes Miteinander.



LEISTUNGEN:

- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Hausnotrufsystem
- Pflegesachleistungen
- häusliche Krankenpflege
- zusätzliche Betreuungsleistung
- Verhinderungspflege
- Beratungseinsatz
- Hilfe bei Antragstellung
- Hilfe im Alltag
- kostenlose Erstberatung

JETZT BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN UNTER **+49 9445 2054170**

Mo 09:00 – 12:00 Uhr, Mi 15:00 – 18:00 Uhr,
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Pro Lebensfreude

ein Geschäftsfeld der Anylink Systems AG
Kirchplatz 2 • 93333 Neustadt an der Donau

Telefon: +49 9445 2054170 • Fax: +49 9445 2054171
24 Stunden Service +49 9445 2054170

info@pro-lebensfreude.com • www.pro-lebensfreude.com



© Yuri Arcurs - Fotolia

IMPRESSUM



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Landratsamt Kelheim
Zentrum für Chancengleichheit
Donaupark 12
93309 Kelheim

Redaktion:

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Landratsamt Kelheim
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrusevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Die Bildnachweise stehen in den jeweiligen Fotos.

93309057/4. Auflage/2020

Druck:

Drucker, Adresse

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Mitten im Leben stehen!	4
Aktiv sein!	4
Aktiv mit Behinderung	4
Lebenslanges Lernen	5
Fit bleiben!	5
Für andere da sein!	6
Seniorengruppen	6
Beratung und Hilfe	7
Allgemeine Beratungsstellen/ Soziale Hilfsstellen	7
Beratung und Hilfe von A bis Z	8
Gesundheit	13
Krankenhäuser	13
Rehakliniken	15
Kurverwaltungen	15
Thermalbäder	15
Demenz – alles wird anders!	16
Hilfen für Betroffene und Angehörige	16
Netzwerk Demenz	17
Rechtliche Vorschriften	17
Teilstationäre und stationäre Einrichtungen für Demenzkranke	17
Wohnen – zu Hause daheim!	18
Wohnraumanpassung	18
Sicherung von Haus und Wohnung	19
Wohnformen für Senioren und Menschen mit Behinderung	20
Dienste und Leistungen für zu Hause	23

Pflegebedürftig – was ist zu tun?	25
Leistungen im Überblick	25
Ambulante Pflege	27
Tagespflege	28
Stationäre Pflege	29
Unterstützung für pflegende Angehörige	31
Vorsorge – rechtzeitig regeln!	32
Wenn der Weg zu Ende geht	34

Flipping Book

Ihre Broschüre als Flipping-Book:

- leicht zu blättern
- übersichtlich
- auch mobil!



Informieren Sie sich unter

<https://www.landkreis-kelheim.de/>

Mitten im Leben stehen!

Aktiv sein!

Das Alter hält viel Neues bereit. Entbunden von beruflichen und familiären Pflichten findet man endlich Zeit, Neues zu entdecken und die Gesellschaft mitzugestalten. Die Senioren von heute wollen mitdenken und mitreden können. Dazu gehört, mit dem technischen und sozialen Wandel Schritt zu halten und darüber orientiert zu sein, was über den engsten Lebensraum hinaus in der Welt geschieht. Das sichert die soziale Integration und wirkt Isolation und Einsamkeit entgegen. Bildungs- und Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung richten sich an alle, die sich in ihrer Freizeit weiterbilden oder gemeinsam mit anderen ihr kreatives Potenzial entdecken möchten. So können vorhandene Kompetenzen und Fähigkeiten ausgebaut oder neue entdeckt werden. Bildung erweitert den Horizont und gibt den Menschen die Möglichkeit, sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen und es mitzugestalten. Durch die Angebote werden außerdem selbstbestimmtes Handeln, Mitbestimmungsfähigkeit, die Teilnahme am kulturellen und politischen Leben, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz, Gesundheitsbewusstsein und Sportlichkeit gefördert.

Aktiv mit Behinderung

Viele Menschen mit Behinderung oder chronischer Krankheit leben nicht in einem Heim, sondern in ihren Familien oder einer eigenen Wohnung. Die Teilhabemöglichkeiten behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben sollen gestärkt und ihre Möglichkeiten der eigenständigen Lebensgestaltung gefördert werden.



Offene Behindertenarbeit

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) im Landkreis Kelheim unterstützt Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung und Sinnesgeschädigte, unabhängig von Schweregrad und Alter, sowie ihre Angehörigen, Freunde und Interessierte. Das Angebotsspektrum der Dienste umfasst Informationen und Beratung zu allen Fragen des täglichen Lebens, zum Thema Behinderung, Vermittlung von Hilfen oder Hilfe im Umgang mit Behörden und Ausfüllen von Anträgen. Familienunterstützende (FUD) bzw. Familienentlastende (FED) Dienste helfen außerdem weiter, wenn Eltern oder Angehörige Entlastung brauchen. Es werden Menschen mit Behinderungen zu Hause betreut, gemeinsam Veranstaltungen besucht oder bei Freizeitaktivitäten begleitet. Die Betreuung findet stundenweise – am Abend oder tagsüber – statt.



DAS HÖRHAUS

Ihr Partner für gutes Hören!

Wir beraten Sie individuell und diskret zu allen Fragen rund ums Thema Hören.

Besuchen Sie uns für einen kostenlosen Hörtest!

Wir freuen uns auf Sie!

HÖRBERATUNG · HÖRSYSTEME · HÖRSCHUTZ



Uli Reim
Hörakustikmeister



Ihr Hörakustiker:

93309 Kelheim
Donaupark 6
Tel 09441 1746911
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr
www.das-hoerhaus.de

BRK Kreisverband Kelheim

Offene Behindertenarbeit (OBA)
Abensberger Straße 6, 93309 Kelheim
Tel.: 09441 5028-19, Fax: 09441 5028-21
E-Mail: scheidel@kvkelheim.brk.de
Internet: www.kvkelheim.brk.de/

Magdalena • Von Mensch zu Mensch!

Offene Behindertenarbeit (OBA)
Träger: Katholische Jugendfürsorge der
Diözese Regensburg e. V.
Münstererstraße 9 a, 93326 Abensberg
Tel.: 09443 5645, Fax: 09443 1721
E-Mail: oba@magdalena-kjf.de
Internet: www.magdalena-kjf.de/

Lebenslanges Lernen

Sich als älterer Mensch oder mit einer Behinderung weiterzubilden heißt, seinen Interessen und Neigungen mehr Raum zu bieten als dies in jungen Jahren oft möglich ist.

Wissenschaftler haben festgestellt, dass das Sprichwort „Wer rastet, der rostet“ auch für die geistige Leistungsfähigkeit zutrifft. Daher suchen immer mehr Menschen in ihrer Freizeit Angebote, um sich weiterzubilden und Neues hinzuzulernen. Dem veränderten Freizeit- und Lernverhalten tragen z. B. die Volkshochschulen in verstärktem Maße Rechnung.

Erwachsenenbildungseinrichtungen im gesamten Landkreis bieten nicht nur am Abend, sondern auch am Vor- oder Nachmittag Kurse zu vielen Themen für Senioren an. Informieren Sie sich zu den Programmen der Bildungseinrichtungen in Ihrer Nähe.

Heute bereichern auch soziale Netzwerke im Internet das Leben der Älteren und der Menschen mit Behinderung. In Netzwerken, die auf ihre besonderen Bedürfnisse zugeschnitten sind, finden sich nicht nur Kontakt- und Austauschmöglichkeiten rund um die Uhr, sondern auch konkrete Hilfen zu praktischen und persönlichen Fragen. Der Zuspruch ist groß, denn gerade die wachsende Gruppe der Älteren in unserer Gesellschaft hat von den sozialen Möglichkeiten im Internet nicht nur aufgrund mobiler Einschränkungen den größten Nutzen.

Natürlich kann die virtuelle Kommunikation persönliche Kontakte nicht gänzlich ersetzen, aber sie kann große

Lücken schließen, für Unterhaltung, Austausch, Anerkennung und Referenzen sorgen, und sie kann reale Treffen durchaus ermöglichen. Soziale Netzwerke im Internet können ein wesentlicher Faktor für das geistige und das körperliche Wohlbefinden sein.

Fit bleiben!

Immer mehr Menschen sind auch noch in höherem Alter oder trotz einer Behinderung sportlich aktiv. Was sie antreibt, ist die Freude an der Bewegung, aber auch das Ziel, fit zu bleiben, um möglichst lange unabhängig leben zu können.

Bewegung muss nicht unbedingt zu einer Verlängerung des Lebens führen, aber ganz sicher bewirkt sie eine Verbesserung der Lebensqualität. Vor allem beugen Bewegung und Sport Krankheiten wie Diabetes, hohem Blutdruck, Osteoporose und auch Herzkrankheiten vor.

Welche Bewegungsart jemand wählt, ist zweitrangig. Spaziergehen, Walken, Wandern, Gymnastik, Radfahren, Tanzen, Schwimmen, fernöstliche Entspannungs- und Bewegungstechniken und viele andere Bewegungsarten bieten beste Möglichkeiten, sich fit zu halten und einen Beitrag zur Verbesserung der eigenen Gesundheit zu leisten. Bei der körperlichen Betätigung geht es nicht darum, besondere Leistungen oder Rekorde zu erzielen. Vielmehr steht der Spaß an der Bewegung und bei Außensportarten das Genießen der freien Natur im Vordergrund – beides möglichst noch zusammen mit anderen gleichgesinnten Menschen.

Sportliche Angebote gibt es in großer Vielfalt – und zwar ortsnahe und auch für ältere und behinderte Menschen. Viele Sportvereine sind im Landkreis Kelheim mit großem Einsatz tätig und haben auch für diese Menschen zahlreiche Sportangebote in ihren Programmen, die qualitativ hochwertig und bezahlbar sind.



Für andere da sein!

Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben bieten sich viele Möglichkeiten, die neu gewonnene Freizeit zu nutzen. So können Sie z. B. die eigenen Fähigkeiten weiter ausbauen und diese aktiv einbringen. Vielleicht möchten Sie auch gerne dazu beitragen, anderen zu helfen? Ihr Wissen und Ihre Erfahrung sind hierbei unschätzbar wertvoll.

Bereiche, sich zu engagieren, gibt es viele. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Mithilfe anzubieten, und warten Sie nicht erst ab, bis Sie gefragt werden. Gehen Sie ruhig auch neue Wege. Jede/r ist auf irgendeinem Gebiet „Expertin“ oder „Experte“. Mit etwas Mut, Kreativität und Ideenreichtum finden sich unzählige Möglichkeiten, sich mit seinen individuellen Fähigkeiten einzusetzen.

Je nach persönlicher Interessenlage kann ein Ehrenamt sehr unterschiedlich gestaltet sein. Ob als Mitglied im örtlichen Senioren- oder Inklusionsbeirat, als Aktiver in der Nachbarschaftshilfe oder als Lesepate in einer Flüchtlingsunterkunft – jede/r findet garantiert eine passende Aufgabe für sich.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich im Landkreis Kelheim zu engagieren. Fragen Sie doch einfach bei Ihrer Gemeinde nach, hören Sie sich in Ihrer Pfarrei um, achten Sie auf Nachbarn, die sich über die ein oder andere Hilfe freuen, oder fragen Sie bei der Ehrenamtsstelle im Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim nach.



© pressmaster - Fotolia

Seniorengruppen

Eine wichtige Voraussetzung für den geistigen Austausch sind soziale Kontakte und persönliche Netzwerke. Gesellige Stunden mit Gleichgesinnten, sportliche Aktivitäten, Weiterbildungsangebote, ehrenamtliches Engagement und spannende Hobbys sind aus dem Alltag der älteren Generation nicht mehr wegzudenken. Seniorenclubs, Seniorentreffen, Sing- und Tanzveranstaltungen oder Seniorennachmittage sind nur ein paar Möglichkeiten, sich miteinander auszutauschen und soziale Kontakte zu knüpfen. Im Landkreis Kelheim gibt es vielfältige Möglichkeiten, um zusammen mit anderen aktiv zu bleiben. Von freien Verbänden, Kirchengemeinden und Senioreneinrichtungen werden eine Vielzahl von Veranstaltungen, Ausflügen und andere Aktivitäten angeboten. Fragen Sie nach!



© Robert Kneschke - Fotolia

Beratung und Hilfe

Für Hilfesuchende in jedem Lebensalter sind kompetente Ansprechpartner und zeitgemäße Anlaufstellen wichtige Faktoren für ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit in der heimischen Umgebung. In Anbetracht der begrenzten Mobilität von Pflege- und Hilfsbedürftigen ist eine wohnortnahe Versorgung mit Beratungsstellen sowie vielfältigen Hilfsangeboten eine wichtige Frage der Lebensqualität.

Allgemeine Beratungsstellen/ Soziale Hilfsstellen

Zentrum für Chancengleichheit Landratsamt Kelheim

Seniorenstelle/Gleichstellungsstelle/Ehrenamtsstelle

Donaupark 12, 93309 Kelheim

Ansprechpartnerin: Gabi Schmid

Tel.: 09441 207-1040, Fax: 09441 207 68-1040

E-Mail: zfc@landkreis-kelheim.de

Internet: www.landkreis-kelheim.de

Koordinationsstelle Inklusion

Zentrum für Chancengleichheit

Landratsamt Kelheim

Ansprechpartnerin: Heike Huber

Tel.: 09441 207-1042

E-Mail: heike.huber@landkreis-kelheim.de

Behindertenbeauftragter

Tel.: 09441 207-1042

E-Mail: behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de

AWO-Kreisverband Kelheim e. V.

Alter Markt 9, 93309 Kelheim

Tel.: 09441 1746327

E-Mail: kreisverband@awo-kelheim.de

Internet: www.awo-kelheim.de

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Kelheim

Südlicher Landkreis:

Freisinger Straße 20, 84048 Mainburg

Tel.: 08751 867815

E-Mail: schober@kvkelheim.brk.de

Nördlicher Landkreis:

Osterriedergasse 1, 93326 Abensberg

Tel.: 09443 906601

E-Mail: tschirnack@kvkelheim.brk.de

Internet: www.kvkelheim.brk.de

Caritasverband für den Landkreis Kelheim

Pfarrhofgasse 1, 93309 Kelheim

Tel.: 09441 5007-0

E-Mail: kreisverband@caritas-kelheim.de

Internet: www.caritas-kelheim.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Die EUTB unterstützt und berät Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige unentgeltlich bundesweit zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe.

Allgemeine Infos: www.teilhabeberatung.de#

Beratung in Kelheim:

Verein für ergänzende und unabhängige Teilhabeberatung
der Bezirke Oberpfalz und Niederbayern

Hallstattstraße 17 (in den Räumlichkeiten der Landshuter
Werkstätten), 93309 Kelheim

Tel.: 0871 9324250 und 0171 2336496

E-Mail: sebastian.freyer@eutb-bayern.org



Landratsamt Kelheim

Gesundheitsamt
Hemauer Straße 48 a, 93309 Kelheim
Tel.: 09441 207-6015, Fax: 09441 207-6050
E-Mail: gesundheitsabteilung@landkreis-kelheim.de
Internet: www.landkreis-kelheim.de

VdK Kreisverband Kelheim

Riedenburger Straße 53, 93309 Kelheim
Tel.: 09441 1769-0, Fax: 09441 1769-22
E-Mail: kv-kelheim@vdk.de
Internet: www.vdk.de/kv-kelheim/

Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Niederbayern

Friedhofstraße 7, 84028 Landshut
Tel.: 0871 829-0, Fax: 0871 829188
E-Mail: poststelle.ndb@zbfs.bayern.de
Internet: www.zbfs.bayern.de

Beratung und Hilfe von A bis Z

Behindertentoiletten

Mit dem Euroschlüssel – dem europaweit einheitlichen Schließsystem für Behindertentoiletten – erhalten körperlich beeinträchtigte Menschen selbständig und kostenlos Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen und Einrichtungen, z. B. an Autobahn- und Bahnhöfen, in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden. Der Euroschlüssel kann gegen eine kleine Gebühr beim „Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e. V.“ (CBF-Darmstadt) bestellt werden, auch eine Online-Bestellung ist möglich.

CBF-Darmstadt e. V.

Pallaswiesenstraße 123 a, 64293 Darmstadt
Tel.: 06151 81 22 0, Fax: 06151 81 22 81
E-Mail: bestellung@cbf-darmstadt.de
Internet: www.cbf-da.de

Erleben und Genießen für Alle

Die Broschüre „Erleben und Genießen für Alle – barrierefrei unterwegs im Landkreis Kelheim“ beschreibt barrierearme und barrierefreie Angebote im Bereich Freizeit, Beherbergung, Gastronomie, Sehenswürdigkeiten und Gruppenangebote und Projekte der Modellregion „Naturtourismus für Alle“.

Die Broschüre ist erhältlich beim Tourismusverband im
Landkreis Kelheim

Donaupark 13, 93309 Kelheim
Tel.: 09441 207-7330
E-Mail: info@tourismus-landkreis-kelheim.de
Internet: www.tourismus-landkreis-kelheim.de

Finanzielle Unterstützung/Grundsicherung

Landratsamt Kelheim

Amt für soziale Angelegenheiten
Wohngeldstelle/Kriegsopferfürsorgestelle/Heimaufsicht
Donaupark 12, 93309 Kelheim
Tel.: 09441 207-0, Fax: 09441 207-5260
Internet: www.landkreis-kelheim.de

Familienratgeber der Aktion Mensch

Informationen, Rat und Adressen für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Internet: www.familienratgeber.de

Die Johanniter sind immer für Sie da!

Ob Hausnotruf, Fahrdienst, Ausbildung in Erster Hilfe, in unseren Kindertagesstätten oder in unserem Johannes-Hospiz.

Direktwahl der Fachbereiche in Ostbayern:

Hausnotruf
Philipp Roder
Tel. 0941 598546-70

Erste-Hilfe-Ausbildung
Sonja Schäffer
Tel. 0941 46467-110

Fahrdienste
Tobias Karl
Tel. 0941 598546-30

Johannes-Hospiz
Sabine Sudler
Tel. 0941 899355-01

Kindertagesstätten
Sylvia Meyer
Tel. 0941 46467-180

www.johanniter.de/regensburg
www.facebook.com/JUHBayern

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Mobilität/öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV

Verkehrsgemeinschaft Landkreis Kelheim (VLK)

Tel.: 0800 9999800 (kostenfrei)

E-Mail: vlk@landkreis-kelheim.de

Internet: www.landkreis-kelheim.de/leben-arbeiten/vlk-kelheim/

Barrierefreier Bahnhof in Abensberg, Bahnhöfe in Neustadt und Saal an der Donau (nicht barrierefrei)

Infos über Nachteilsausgleiche beim öffentlichen Personennahverkehr, Kfz (z. B. Parkerleichterung, Kfz-Steuer usw.)

Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Niederbayern

Friedhofstraße 7, 84028 Landshut

Tel.: 0871 829-0, Fax: 0871 829188

E-Mail: poststelle.ndb@zbfs.bayern.de

Internet: www.zbfs.bayern.de

Nachbarschaftshilfen

Ältere Menschen brauchen mit steigendem Alter auch ohne Pflegebedürftigkeit immer häufiger Unterstützung oft müssen sie ohne Angehörige ihr tägliches Leben bewältigen.

Bürgerschaftlich engagierte Nachbarschaftshilfen können dabei wesentlich zum Verbleib von Senioren im eigenen Zuhause und zum Erhalt von Sozialkontakten beitragen. Im Vordergrund steht immer das bürgerschaftliche Engagement und somit die gegenseitige Hilfe von und für Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde oder in den Stadtteilen. So werden soziale Kontakte und die Selbstständigkeit bis ins hohe Alter erhalten und gefördert. Organisiert werden diese Hilfen meist durch Vereine, kommunale oder kirchliche Institutionen oder durch rechtlich unselbstständige Organisationen.

Im Landkreis Kelheim sind derzeit 16 Nachbarschaftshilfen aktiv:

	Telefon
Bad Abbach	09405 959095
Barbarahilfe Abensberg	09443 3509
Biburg	0170 4171947
Elsendorf	08753 415
Ihrlerstein	09441 6679788
Kelheim	09441 701-301
Langquaid	09452 9397576
Neustadt an der Donau	0175 1855760
Painten	0151 62674087

Riedenburg	09442 918180
Rohr i.NB	0151 17450432
Saal an der Donau	09441 8306
Teugn	09405 9570808
Train	09444 1266
Volkenschwand	08754 910257
Wildenberg	0172 4096319

Opferhilfe

Der WEISSE RING e. V. unterstützt Opfer von Kriminalitätsfällen, die dadurch unverschuldet in Not geraten sind. Neben finanziellen Zuwendungen zur Überbrückung der Tatfolgen übernimmt der WEISSE RING e. V. in vielen Fällen die Anwaltskosten, insbesondere zur Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche der Opfer, gibt Hilfestellung im Umgang mit Behörden und vermittelt Hilfen von anderen Organisationen.

WEISSER RING e. V. Außenstelle Kelheim

Tel.: 09441 2298

E-Mail: wr-as-kelheim@t-online.de

Internet: www.weisser-ring.de

Rentenberatung

Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung

Ludwigsplatz 15, 93309 Kelheim

Altes Rathaus, EG, Besprechungszimmer 23

84048 Mainburg, Marktplatz 1–4, Rathaus

telefonische Terminvereinbarung 0800 6789100

E-Mail: beratung-regensburg@drv-bayernsued.de

Schuldnerberatung

Caritasverband für den Landkreis Kelheim e. V.

Schuldnerberatung

Ansprechpartnerin: Viktoria Zerkawy, Sozialpädagogin B. A.
Pfarrhofgasse 1, 93309 Kelheim

Tel.: 09441 5007-21, Fax: 09441 5007-19

E-Mail: schuldnerberatung@caritas-kelheim.de

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schuldnerberatung

Außenstelle Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Josef-Schneider-Straße 2, 93339 Riedenburg

Tel.: 0841 93309-0

E-Mail: christel.rueckschloss-friedel@dw-in.de



- 🌀 Beschützende Wohngruppe für orientierungsfreie, demente Bewohner sowie offene Wohngruppen für Pflege und Unterstützung
- 🌀 24 Stunden Fachpflege
- 🌀 Kleine Wohngruppe mit max. 12 Bewohnern
- 🌀 Große und helle Räumlichkeiten mit Garten
- 🌀 Regelmäßige Unterstützung durch Therapeuten (Kunsttherapie, Bewegungstherapie ...)
- 🌀 Betreute Integration im Gesamtkonzept des Hauses (Tagespflege, Wohngemeinschaft der Generationen)



Vitalis Seniorenzentrum

Kelheim GmbH

Donaupark 17

93309 Kelheim

Ansprechpartnerin:

Katja Schellmann, Geschäftsführung

Tel. 09441/68 24 203 • Mobil 0175/7583564

E-Mail: k.schellmann@vitalis-kelheim.de

Schwierige Lebenssituationen

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritas-Kreisverbandes

Ansprechpartnerin: Karin Gais, Diplom-Sozialpädagogin
Pfarrhofgasse 1, 93309 Kelheim
Tel.: 09441 5007-26, Fax: 09441 5007-19
E-Mail: spdi@caritas-kelheim.de

Allgemeine Sozialberatung des Caritas-Kreisverbandes

Ansprechpartnerin: Heidi Kuffer, Diplom-Sozialpädagogin
Pfarrhofgasse 1, 93309 Kelheim
Tel.: 09441 500715, Fax: 09441 5007-19
E-Mail: h.kuffer@caritas-kelheim.de

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 1110111 oder 0800 1110222 Tag und Nacht
(gebührenfrei!)
www.telefonseelsorge.de

Selbsthilfegruppen

Immer mehr Menschen nutzen die Chance, in einer Selbsthilfegruppe seelische und soziale Probleme auf einer persönlichen Ebene anzugehen. Dies geschieht zum einen aufgrund eigener Betroffenheit und zum anderen in Solidarität mit anderen, die sich in einer ähnlichen Lage befinden. Der Caritasverband für den Landkreis Kelheim hat ein Verzeichnis aller Selbsthilfegruppen im Landkreis Kelheim herausgegeben, das Sie auf den Internetseiten des Caritas-Kreisverbandes Kelheim unter www.caritas-kelheim.de herunterladen können.

Auf der Seite der Selbsthilfekoordination Bayern (SeKo Bayern) finden Sie aktuelle Informationen rund um die Selbsthilfe in Bayern (www.seko-bayern.de/).

Stiftungen

Caritas-Bürgerstiftung für den Landkreis Kelheim

Stiftung Caritas-Sozialstationen Abensberg/Mainburg/
Riedenburg
Ansprechpartner: Hubert König (Geschäftsführer)
Pfarrhofgasse 1, 93309 Kelheim
Tel.: 09441 5007-0, Fax: 09441 5007-19
E-Mail: kreisverband@caritas-kelheim.de
Internet: www.caritas-kelheim.de

Suchtberatung

Caritasverband für den Landkreis Kelheim e. V.

Fachambulanz für Suchtprobleme

Pfarrhofgasse 1, 93309 Kelheim
Ansprechpartnerin: Katharina Kociper,
Diplom-Sozialpädagogin
Tel.: 09441 5007-42, Fax: 09441 5007-41
E-Mail: beratung@suchtambulanz-kelheim.de
Internet: www.suchtambulanz-kelheim.de

Suchtberatungsstelle des Gesundheitsamtes Kelheim

Hemauerstraße 48 a, 93309 Kelheim
Ansprechpartner: Ralf Schledorn, Dipl.-Sozialpädagoge
Tel.: 09441 2076025
E-Mail: gesundheitsabteilung@landkreis-kelheim.de

Tafeln

Die Tafeln im Landkreis bieten Hilfe durch Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige (Arbeitslose, Geringverdiener, Rentner mit niedriger Rente oder Grundsicherung).

- **Kelheim**, Brunngasse 5
Ausgabe Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
- **Mainburg**, Strassäcker 1
Ausgabe Freitag 14.00 – 15.30 Uhr
- **Abensberg**, Bad Gögginger Weg 22
Ausgabe Freitag 15.00 – 16.30 Uhr
- **Neustadt a. d. Donau**, Anton-Treffer-Stadion/
Fahrerlager, Max-Gugler-Straße 19
Ausgabe Freitag 13.00 – 14.00 Uhr

Kunden der Tafeln benötigen vorab einen Berechtigungsschein, der bei den Stadtverwaltungen von Mainburg, Abensberg, Neustadt a. d. Donau, bei der Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg oder bei den Caritas-Beratungsstellen zu erhalten ist (Einkommensbelege müssen vorgelegt werden).

Verbraucherberatung

Verbraucherzentrale Bayern e. V.

Neustadt 516, 84028 Landshut
Tel.: 0871 21338
E-Mail: landshut@verbraucherzentrale-bayern.de
Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de



Neuer Chefarzt der
Klinik für
Kardiologie, Angiologie,
Pneumologie und
internistische Intensivmedizin
Prof. Dr. med. Marcus Fischer



Direktor des
Universitären Herzzentrums,
Standort Kelheim
Prof. Dr. med. Lars Maier



**KLINIK
KOMPETENZ
BAYERN^{eG}**

Prof. Dr. med. Marcus Fischer
Kontakt: Tel. 09441 702-4201
fischerm@goldbergklinik.de

Klinik für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin **Patientenorientierte Medizin auf höchstem Niveau**

Unsere Leistungsangebote:

- **Moderne Bildgebung**
- **Invasive Diagnostik und Therapie**
sämtlicher Herzerkrankungen
- **Elektrotherapie**
Herzschrittmacher, ICDs, Eventrekorder, Kardioversionen
- **Ambulantes Monitoring**
Langzeit-EKG und Blutdruck, Schlaf-Apnoe-Screening
- **Funktionsdiagnostik**
aller Schrittmacher- und ICD-Aggregate,
Stressuntersuchungen, Lungenfunktion
- **Kardiovaskuläre Präventivmedizin**
- **Stationäre Behandlung**
aller Herz-/Kreislauf- und Lungenerkrankungen,
inklusive Schlaganfall

Goldberg-Klinik Kelheim GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg
Traubenweg 3 | 93309 Kelheim | Fon: 09441 702-0 | Fax: 09441 702-1019
E-Mail: info@goldbergklinik.de | www.goldbergklinik.de

www.facebook.com/goldbergklinik
 www.instagram.com/goldbergklinik
 YouTube Abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal

Goldberg Klinik
190x133 mm PR Text
6275401

Krankenhäuser

Eine wohnortnahe medizinische Rund-um-die-Uhr-Versorgung, bei der die pflegerische Qualität und der menschliche Umgang großgeschrieben wird, bieten die Krankenhäuser im Landkreis Kelheim:

Goldberg-Klinik Kelheim GmbH – Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg

Akutkrankenhaus mit Abteilungen für Allgemein- und Unfallchirurgie, Orthopädie, Anästhesie- und Intensivmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Medizinische Klinik I (Kardiologie, Hämatologie und Onkologie sowie Palliativmedizin), Medizinische Klinik II (Gastroenterologie und Diabetologie), Belegabteilungen für HNO, Urologie, Dermatologie, Zentrum für Beckenboden, Multimodale Schmerztherapie, Ambulantes OP-Zentrum, Notfall-Ambulanz und Notaufnahme, Onkologische Tagesklinik, Radiologie (CT und MR), Psychotherapie, Physikalische Therapie.

KfH-Nierenzentrum Kelheim
Traubenweg 3, 93309 Kelheim
Tel.: 09441 702-0, Fax: 09441 702-1019
E-Mail: info@goldbergklinik.de
Internet: www.goldbergklinik.de

Ilmtalklinik GmbH – Krankenhaus Mainburg

Akutkrankenhaus mit Abteilungen Innere Medizin mit den Fachbereichen Kardiologie und Gastroenterologie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Anästhesie und Intensivmedizin, Zertifiziertes Zentrum für Endoprothetik, Belegabteilungen für Gynäkologie und HNO-Heilkunde, Notfall-Ambulanz, Physikalische Therapie.

Laurentiusweg 1, 84048 Mainburg
Tel.: 08751 78-0, Fax: 08751 78-1090
E-Mail: mb.sekretariat@klinikallianz.com
Internet: www.klinikallianz.com

ASKLEPIOS Klinikum Bad Abbach GmbH – Klinik und Poliklinik für Orthopädie

(Kooperationsklinikum der Universität Regensburg)

Klinik und Poliklinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie

(Kooperationsklinikum der Universität Regensburg)

Abteilung für Konservative Orthopädie

Kaiser-Karl-V.-Allee 3, 93077 Bad Abbach
Zentrale Patientenverwaltung
Tel.: 09405 18-0, Fax: 09405 18-2900
E-Mail: akut.badabbach@asklepios.com
Internet: www.asklepios.com/badabbach



Neurologische Behandlung ab der Akutphase

Im Neurologischen Zentrum für Bewegungsstörungen der Passauer Wolf Fachklinik Bad Gögging werden beispielsweise Patienten mit Morbus Parkinson nach Krankenseinweisung im Rahmen der mehrwöchigen Parkinson-Komplexbehandlung betreut. Eine Rehabilitation kann direkt anschließen. Für die Behandlung dieser Patientengruppe verfügt das Team rund um den Chefarzt, Priv.-Doz. Dr. med. Tobias Wächter, über spezielle Expertise. Das wichtigste Teammitglied ist dabei der Patient, denn er kennt sich selbst am besten, kann seine Erfahrungen, seine Befürchtungen einbringen. Was (be-)hindert im Alltag, um eigene Ziele zu verwirklichen? Was bereitet Freude? Gemeinsam mit dem Patienten und den Angehörigen entwickeln Fachärzte, Therapeuten und Pflegekräfte einen »Etappenplan« für die Behandlung.

Bewährte Behandlungskonzepte

Die Behandlung basiert auf international und für dieses Krankheitsbild optimierten Therapieverfahren. Das Lee Silverman Voice Treatment® etwa zielt darauf ab, die Stimm Lautstärke und Artikulation bei Parkinson-Patienten zu verbessern. Mittels der BIG-Therapie werden kleine, hypokinetische Bewegungen behandelt und große Bewegungsamplituden trainiert. Das enge Zusammenspiel vieler Berufsgruppen macht eine zielgerichtete Behandlung - auch von Patienten mit Tiefer Hirnstimulation, Medikamentenpumpen und komplexen medikamentösen Ansätzen - möglich.

Innovative Behandlungskonzepte

Mit dem Fraunhofer Institut wurde die Plattform Meine Reha® entwickelt. Mit diesem Computerprogramm können Patienten zukünftig die erlernten Therapien kontrolliert zu Hause fortführen, und das mit »ihrem Therapeuten«, denn der Therapeut aus dem Passauer Wolf Bad Gögging wird als Avatar auf den heimischen Bildschirm übertragen. Spezielle Therapien wie der Schäfflertanz, der sich als »regionales Schmankerl« für das Training von großen Bewegungsumfängen besonders eignet, sowie Taiji, vermitteln Freude an der Bewegung.



Kontakt

Priv.-Doz. Dr. med. Tobias Wächter

Chefarzt Neurologie, PASSAUER WOLF Bad Gögging

chefarztsekretariat-neurologie-bad-goegging@passauerwolf.de

T +49 9445 201-2501



Neurologische Akutbehandlung und Rehabilitation bei Morbus Parkinson

Im Neurologischen Zentrum für Bewegungsstörungen in der Passauer Wolf Fachklinik Bad Gögging sind wir auf die akutstationäre und rehabilitative Behandlung von Morbus Parkinson spezialisiert. Patienten mit Parkinson-Syndrom erhalten eine speziell auf ihre Beschwerden ausgerichtete Behandlung. Für die Versorgung von Patienten mit Bewegungsstörungen, insbesondere Morbus Parkinson, verfügen unsere Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte über spezielle Zusatzausbildungen und Qualifikationen. So kommen Betroffene ihren Zielen Schritt für Schritt näher.

Für wen eignet sich die Parkinson-Komplexbehandlung?

Wir nehmen für die Parkinson-Komplexbehandlung Patienten in der Akutphase auf. Im Anschluss kann eine nahtlose Weiterversorgung im Rahmen der medizinischen Rehabilitation erfolgen. Für die Aufnahme zur Akutbehandlung ist für gesetzlich Versicherte eine Krankenseinweisung des Haus- oder Facharztes Voraussetzung. Bei privatversicherten Patienten empfehlen wir, wie bei jedem akutstationären Aufenthalt, die Kostenübernahme im Vorfeld mit der Krankenkasse zu klären.

PASSAUER WOLF
Medizin fürs Leben



BAD GÖGGING

NEUROLOGISCHE AKUTBEHANDLUNG

NEUROLOGISCHE REHABILITATION

GERIATRIE

ORTHOPÄDIE

HNO-PHONIATRIE

PASSAUER WOLF Bad Gögging
Neurologisches Zentrum
für Bewegungsstörungen

Kaiser-Augustus-Straße 9
93333 Bad Gögging
T +49 9445 201-0

bad-goegging@passauerwolf.de

@PassauerWolf

alle Kontaktdaten unter
passauerwolf.de

Rehakliniken

ASKLEPIOS Klinikum Bad Abbach GmbH **Zentrum für orthopädische und rheumatische Rehabilitation**

Abteilung für Orthopädie, Abteilung Innere Medizin/
Rheumatologie
Stinkelbrunnstraße 10, 93077 Bad Abbach

Zentrale Patientenverwaltung

Tel.: 09405 18-0, Fax: 09405 18-1015
E-Mail: reha.badabbach@asklepios.com
Internet: www.asklepios.com/BadAbbach

Physikalisch-Therapeutische Ambulanz

Kaiser-Karl-V.-Allee 3, 93077 Bad Abbach
Terminvergabe Tel.: 09405 18-2376, Fax: 09405 18-2940

Kaiser Trajan Klinik & Kurhotel***

Fachklinik für Orthopädie und Stoffwechselerkrankungen
Römerstraße 8, 93333 Bad Gögging
Tel.: 09445 966-0, Fax: 09445 966-100
E-Mail: info@kaiser-trajan.de
Internet: www.kaiser-trajan.de

Römerbad Klinik

Fachklinik für Orthopädie,
Physikalische und Rehabilitative Medizin
Römerstraße 15, 93333 Bad Gögging
Tel.: 09445 960-0, Fax: 09445 960-407
E-Mail: info@roemerbad-klinik.de
Internet: www.roemerbad-klinik.de

PASSAUER WOLF Bad Gögging

Neurologie • Geriatrie • Orthopädie • HNO-Phoniatrie

Kaiser-Augustus-Straße 9, 93333 Bad Gögging
Tel.: 09445 201-0
E-Mail: bad-goegging@passauerwolf.de
Internet: www.passauerwolf.de

Kurverwaltungen

Kurverwaltung Bad Abbach

Kaiser-Karl-V.-Allee 5, 93077 Bad Abbach
Tel.: 09405 9599-0, Fax: 09405 9599-20
E-Mail: info@bad-abbach.de
Internet: www.bad-abbach.de

Tourist-Information Bad Gögging

Heiligenstädter Straße 5, 93333 Bad Gögging
Tel.: 09445 9575-0, Fax: 09445 9575-33
E-Mail: tourismus@bad-goegging.de
Internet: www.bad-goegging.de

Thermalbäder

Die Thermen im Landkreis Kelheim, die Kaiser-Therme in Bad Abbach und die Limes-Therme in Bad Gögging, bieten eine ideale Kombination von Badevergnügen und Gesundheitsvorsorge. Ob in den Schwimm- und Bewegungsbecken, im Strömungskanal, in den Wohlfühlbädern, in der Salzgrotte oder im Saunaland – für Entspannung und Vergnügen ist in unseren Thermalbädern reichlich gesorgt.

Kaiser-Therme Bad Abbach

Kurallee 4, 93077 Bad Abbach
Tel.: 09405 9517-0, Fax: 09405 9517-14
E-Mail: info@kaiser-therme.de
Internet: www.kaiser-therme.de

Limes-Therme Bad Gögging

Am Brunnenforum 1, 93333 Bad Gögging
Tel.: 09445 2009-0, Fax: 09445 2009-40
E-Mail: info@limes-therme.de
Internet: www.limes-therme.de



Demenz – alles wird anders!

Demenz ist neben Depressionen die am häufigsten diagnostizierte gerontopsychiatrische Erkrankung in Deutschland. Rund eine Million Menschen leiden hierzulande daran. Ungefähr zwei Drittel der Betroffenen werden von ihren Angehörigen betreut. Rein medizinisch gesehen versteht man unter Demenz eine Erkrankung des Gehirns, bei der vor allem das Gedächtnis und die Sprache mit der Zeit immer schlechter funktionieren. Der Betroffene verliert immer mehr die Kontrolle über sein Denken und Handeln, wodurch sich seine Persönlichkeit und sein Verhalten verändern. Dieser Zustand ist auch für die Angehörigen sehr belastend, da demenzkranke Menschen mit andauernder Krankheit oft wichtige Stationen ihres Lebens einfach vergessen. Daneben ist die häusliche Pflege eine enorme psychische und finanzielle Belastung für die Angehörigen. Oft wird medizinische Hilfe, mit der die Symptome wirksam gemildert werden könnten, zu spät gesucht, da Demenz auch in der heutigen Gesellschaft noch ein Tabuthema darstellt. Eine frühzeitige Diagnose bedeutet für den Patienten einen Zeitgewinn. Im günstigen Fall kann durch Medikamenteneinnahme der Krankheitsverlauf verlangsamt und dadurch noch für viele Jahre Lebensqualität gewonnen werden. Für vorsorgende Maßnahmen bleibt mehr Zeit, um im Sinne des Patienten ein Netzwerk an Hilfen aufzubauen und Entscheidungen für den späteren Verlauf der Krankheit zu treffen. Erhält der Hausarzt durch einen Test im Rahmen einer allgemeinen medizinischen Untersuchung des Gesundheitszustandes Hinweise auf eine demenzielle Erkrankung seines Patienten, wird er ihn zur weiteren Abklärung an einen Geriater, Gerontopsychiater oder einen Neurologen überweisen, um Diagnose und medizinischen Behandlungsplan aufeinander abzustimmen. Sowohl die Demenzerkrankung als auch die Depression erfordern fachärztliche Betreuung wie auch ein verlässliches persönliches Umfeld des Betroffenen. Wenn die krankheitsbedingten Probleme im Alltag überhandnehmen, sollte über die Aufnahme in eine stationäre Pflegeeinrichtung nachgedacht werden.

Hilfen für Betroffene und Angehörige

Betroffene können sich vor allem in der Anfangsphase der Erkrankung einer Selbsthilfegruppe anschließen. Dadurch wird einerseits das Verständnis für die eigene Erkrankung geweckt, andererseits können dabei aber auch Strategien von anderen Betroffenen zur Alltagsbewältigung mit nach Hause genommen werden. Zudem gibt es Hilfsangebote seitens der Sozialhilfeträger und der Krankenkassen. Diese

bieten in erster Linie Anlaufstellen für Betroffene und deren Angehörige an.

Café „Vergissmeinnicht“ für Demenzkranke und Angehörige

Jeden ersten Montag im Monat 13.30 – 15.30 Uhr
im Haus Magdalenum Seniorenheim Siegenburg,
Mühlstraße 33, 93354 Siegenburg
Ansprechpartnerin: Daniela Dickes, Tel.: 09444 870879

Café „Memory“ für Demenzkranke

Jeden Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr in den Caritas-Sozialstationen Abensberg und Mainburg
jeden Mittwoch 13.30 – 16.30 Uhr in der Caritas-Sozialstation Bad Abbach

Infos

Abensberg Tel.: 09443 918420

Mainburg Tel.: 08751 8455999

Bad Abbach Tel.: 09405 96055

Ansprechpartnerinnen: Lucia Prenninger, Elisabeth Schröppel und Barbara Ritter

Alzheimer Gesellschaft für den Landkreis Kelheim e. V.

Lederergasse 2, 93309 Kelheim

Projektkoordination und Ansprechpartner:

Herr Gerrit Idsardi

Tel.: 0175 6674574

E-Mail: info@alzheimer-kelheim.de

Internet: www.alzheimer-kelheim.de

„Gefühls-Werkstatt“ Online-Einzel-Coaching zum Umgang mit belastenden Emotionen

Die Alzheimer Gesellschaft für den Landkreis Kelheim e. V. hat in den vergangenen zwei Jahren im Projekt „Helfen und selber gesund bleiben!“ das Training „Gefühls-Werkstatt“ entwickelt und erprobt. Pflegende Angehörige können hier lernen, mit belastenden Gefühlen wie Ärger/Wut, Angst, Scham, Schuld, Kränkung und Niedergeschlagenheit umzugehen. Denn wenn diese emotionale Belastung zu lange andauert, kann dies zur psychischen und physischen Erkrankung der pflegenden Angehörigen führen. Das Projekt wurde nominiert für den Bayerischen Gesundheits- und Pflegepreis 2019. Dieses Training wird als Online-Einzelcoaching angeboten. Betroffene treffen sich über ein Video-Tool wie z. B. Zoom oder Skype virtuell mit einem Coach. Der Coach lädt dann über E-Mail zu den Terminen, die jeweils etwa 45 Minuten dauern, ein – und mit einem Klick auf den Einladungslink zur

vereinbarten Zeit steht in der Regel die Verbindung. Vorerst ist das Angebot, das vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert wird, auf 12 Angehörige für jeweils 3 bis 4 Termine begrenzt. Interessierte Angehörige können sich direkt beim Projektleiter Gerrit Idsardi unter gerrit.idsardi@alzheimer-kelheim.de melden.

Netzwerk Demenz

Durch das Netzwerk Demenz der Caritas Kelheim (gefördert durch LEADER-Mittel von 2016 bis 2019) wurden in Abensberg, Bad Abbach und Mainburg Betreuungsgruppen – das Café Memory – für demenzkranke Menschen eingerichtet. Zusätzlich wird in Mainburg und Kelheim parallel dazu einmal im Monat ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige demenzkranker Menschen angeboten. In den Gesprächskreisen haben Betroffene die Möglichkeit sich auszutauschen. Hier können sie ihre Sorgen und Nöte, die mit der Demenzerkrankung ihres Angehörigen einhergehen, mit anderen Betroffenen teilen und bekommen durch die Gruppe wertvolle Unterstützung und Anregung. Einmal jährlich gibt es eine Fortbildung für Menschen, die sich ehrenamtlich im Bereich der Betreuung demenzkranker oder psychisch kranker Menschen engagieren wollen. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Fortbildung unterstützen die ausgebildeten Laienhelfer demenzkranke oder psychisch kranke Menschen im häuslichen Bereich einmal pro Woche für ein paar Stunden. Gerne können sich Interessierte melden.

Caritasverband für den Landkreis Kelheim e. V.

Ansprechpartnerin: Stephanie Bader
Tel.: 09443 9184225
E-Mail: s.bader@caritas-kelheim.de

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Rechtliche Vorschriften

Im Rahmen der Demenzerkrankung, aber auch bei anderen Krankheitsbildern gibt es zahlreiche gesetzliche Regelungen, die es zu beachten gilt. Weil Demenzkranke mit fortlaufendem Prozess der Krankheit ihre Geschäftsfähigkeit verlieren, sind danach abgeschlossene Rechtsgeschäfte nicht mehr gültig. Zudem kann im Fall medizinisch notwendiger Entscheidungen die Einwilligungsfähigkeit des Demenzkranken eingeschränkt sein, sodass die Einwilligung durch einen gesetzlichen Vertreter notwendig wird. Dies kann ein Bevoll-

mächtigter (zum Beispiel ein Angehöriger) sein. Zu Beginn einer Demenzerkrankung sollten die Betroffenen daher einer Person ihres Vertrauens eine Vollmacht erteilen. Liegt keine Vollmacht vor, muss das Gericht eine gesetzliche Vertretung („rechtliche Betreuung“) schaffen. In aller Regel werden hierfür die nächsten Angehörigen als Betreuer eingesetzt, sofern diese für diese Tätigkeit nach Maßgabe des Gerichts in Frage kommen. In aller Regel werden die Gerichte dies jedoch befürworten, da Angehörige bei den Demenzkranken vielfach ein besonderes Vertrauen genießen. Weitere Informationen zu diesen Themen finden Sie ab Seite 32.

Teilstationäre und stationäre Einrichtungen für Demenzkranke

Stationäre Einrichtungen bieten gerade für Angehörige von Demenzkranken die Möglichkeit, eine Entlastung in einer schwierigen Situation herbeizuführen. In aller Regel sollte eine stationäre Betreuungseinrichtung jedoch erst der letzte Schritt im Verlauf der Erkrankung sein. In einer früheren Erkrankungsphase kann die Betreuung eines Demenzkranken in einer Tagespflegeeinrichtung für die pflegenden Angehörigen eine große Erleichterung bedeuten. Je nach Fortschritt der Erkrankung kann die Aufnahme in einer Wohngemeinschaft für Demenzkranke oder in einer stationären Pflegeeinrichtung wie die Gerontopsychiatrie notwendig werden. Das Gericht kann auch die Einweisung in eine derartige Pflegeeinrichtung anordnen. Grundsätzlich sollten sämtliche noch vorhandenen Ressourcen des Demenzkranken genutzt werden und danach die Pflegeeinrichtung ausgesucht werden. Zudem gilt es, darauf zu achten, dass die Pflegeeinrichtung speziell geschultes Personal für demente Patienten aufweist. Betreute Wohngruppen haben den großen Vorteil, dass die Betroffenen angehalten werden, einen Großteil ihrer Ressourcen im Alltag noch zu nutzen. Gleichzeitig gibt es jedoch qualifiziertes Pflegepersonal, welches rund um die Uhr für die Betroffenen da ist.

Magdalenum Demenzzentrum Elsendorf

Am Schulberg 4, 84094 Elsendorf-Margarethenthann
Tel.: 08753 967303-0, Fax: 08753 967303-599
E-Mail: info@magdalenum.de
Internet: www.magdalenum-seniorenpflegeheime.de

Vitalis Seniorenzentrum Kelheim GmbH

Demenz-Wohngemeinschaft
Donaupark 17 a, 93309 Kelheim
Tel.: 09441 6824203
E-Mail: info@vitalis-kelheim.de
www.vitalis-kelheim.com

Wohnen – zu Hause daheim!

Die überwiegende Mehrheit unter den Älteren will bis ins hohe Alter zu Hause wohnen. Eine barrierearme Wohnung ist ein Baustein, wenn es um Lebensqualität im Alter geht. Auch für Menschen mit Behinderung ist ein den eigenen, grundlegenden Bedürfnissen entsprechender Wohnraum ein wesentliches Element und unabdingbare Voraussetzung für ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben. Wohnen hat für das körperliche und seelische Wohlergehen eine große Bedeutung, denn eine gute Wohnsituation schafft die Möglichkeit, sich sein Leben den eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen entsprechend zu gestalten. Qualität der Bausubstanz, Ausstattung und Einrichtung, aber auch die Lage der Wohnung sind wichtige Einflussgrößen für Selbstständigkeit, Zufriedenheit und soziale Integration.

Wenn Sie im Alter in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben möchten, sollten Sie rechtzeitig Ihre Wohnsituation prüfen. So können mit Umbaumaßnahmen bauliche Einschränkungen beseitigt und die ungehinderte Erreichbarkeit der Räume sowie die Nutzbarkeit der Alltagsgegenstände gewährleistet werden. Ziel einer barrierefreien und senio-

rengerechten Umgestaltung ist in erster Linie der Erhalt oder die Wiedergewinnung der eigenständigen Lebensführung. Auch wenn man mit den täglichen Verpflichtungen alleine nicht mehr so gut zurechtkommt, ist ein Verbleiben in der eigenen Häuslichkeit möglich. Eine Vielzahl an Hilfsangeboten für Haushalt und Alltagstätigkeiten erlaubt es auch Betreuungs- und Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrem eigenen Zuhause wohnen bleiben zu können. Zusätzlich besteht bei Bedarf die Möglichkeit, Fahrdienste, Menü-Bringdienste wie „Essen auf Rädern“, Behandlungs- und Krankenpflege sowie haushaltsnahe und handwerkliche Dienste zu buchen. Die ambulante Pflege findet im eigenen Zuhause statt. Je nach Lebenssituation kann sie entweder durch Angehörige oder einen Pflegedienst erfolgen.

Wohnraumanpassung

Um im Alter oder mit einer Behinderung daheim bleiben zu können, nehmen viele Menschen ungünstige Wohnbedingungen wie schmale Türen, steile Treppen oder enge Bäder



Wir sind seit über **30 Jahren** zuverlässig für Sie da.
Mit Einfühlungsvermögen und Pflegekompetenz.

Ihr Pflegedienst für den Landkreis Kelheim.



Seniorenservicehaus Wedel

Ambulant betreute
Wohngemeinschaften
Hintere Marktstraße 20
84085 Langquaid



**Ambulanter
Krankenpflegedienst Wedel**

Familienunternehmen seit 1988

Wohnpark Jakobshöfe
Krankenhausstraße 12 c
84085 Langquaid

Telefon: 0 94 52 -32 14 50

Fax: 0 94 52 -32 14 599

www.wedel-wohnen.de

www.wedel-pflege.de

in Kauf. Doch selbst wenn Sie oder Ihr Angehöriger heute noch mit mangelndem Komfort zurechtkommen: Werden Sie rechtzeitig aktiv! Damit ältere und behinderte Menschen trotz Betreuungs- oder Pflegebedarf noch lange Zeit im eigenen Zuhause bleiben können, sind evtl. Maßnahmen zur Wohnraumanpassung und eine vorausschauende Planung erforderlich. Und die Zukunft in den eigenen vier Wänden lässt sich viel einfacher gestalten, wenn man noch weitgehend fit und mobil ist.

Durch bauliche Umbaumaßnahmen kann die Wohnung sicher und bequem eingerichtet und den veränderten Bedürfnissen angepasst werden. Dafür sorgt zum Beispiel die Installation eines Treppenlifts oder die rutschsichere Ausstattung der Stufen im Treppenhaus. Mehr Sicherheit bieten auch die Anbringung von gut erkennbaren Haltegriffen und Stützstangen oder die Installation von Bewegungsmeldern für den nächtlichen Weg zur Toilette. Allgemein sollte darauf geachtet werden, dass alle Stolperfallen in den Wohnräumen beseitigt werden. Der Einbau von gut erreichbaren Lichtschaltern, das Absenken von Hängeschränken in der Küche und der Umbau der Wanne zu einer stufenlosen Dusche sind ebenso hilfreiche Maßnahmen für den alltäglichen Bedarf in den eigenen vier Wänden.

Wenn sogar der beste Umbau nicht zu mehr Barrierefreiheit und Selbstständigkeit führt, sollten Sie über eine neue Wohnung nachdenken. Die Pflegeversicherung bezuschusst auch den Umzug in eine barrierefreie Wohnung als Maßnahme der „Wohnraumanpassung“.

Bei einem Gespräch mit einem qualifizierten Wohnraumberater bekommen Sie Informationen über verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und finden gegebenenfalls Unterstützung bei den Antragsverfahren.

Landratsamt Kelheim

Donaupark 12, 93309 Kelheim

Ansprechpartner: Gerhard Breunig

Tel.: 09441 207-4265

E-Mail: gerhard.breunig@landkreis-kelheim.de

Sicherung von Haus und Wohnung

Viele Betrüger machen sich die Hilfsbereitschaft älterer Menschen an der Haustüre zunutze. Daher sollten Sie bei fremden Personen immer eine gewisse Vorsicht walten lassen, die allerdings nicht in eine Phobie ausarten sollte.

Mit diesen Aussagen könnten Trickbetrüger zum Beispiel versuchen, in Ihre Wohnung zu kommen:

- Kann ich bitte ein Glas Wasser haben? Mir ist so schlecht. Ich habe Durst. Ich muss dringend meine Tabletten nehmen. Mein Baby braucht sein Fläschchen. Darf ich es bei Ihnen füttern (wickeln)?
- Haben Sie Papier und Bleistift? Der Nachbar ist nicht zu Hause, ich möchte ihm eine Nachricht hinterlassen. Haben Sie vielleicht eine Schreibunterlage? Hier ist das Licht so schlecht – darf ich an Ihrem Tisch schreiben?
- Ich hatte einen Unfall. Ich benötige einen Arzt. Ich hatte eine Autopanne. Darf ich Ihr Telefon benutzen? Ich habe ein dringendes Bedürfnis. Darf ich (mein Kind) Ihre Toilette benutzen?
- Erinnern Sie sich nicht mehr an mich? – Vorsicht! Damit reden Ihnen diese vermeintlichen „Bekannten“ nur ein schlechtes Gedächtnis ein.

Gegen ungebetene Gäste können Sie sich außerdem mit diesen Vorkehrungen schützen:

- Ein Türspion bietet die Möglichkeit zu sehen, wer vor der Tür steht, ohne die Tür öffnen zu müssen. Bewährt haben sich auch digitale Türspione, die anhand der größeren Bildfläche ein deutliches Bild vom Geschehen vor der Tür liefern.
- Ein Bewegungsmelder vor der Haustür bringt nicht nur mehr Licht ins Dunkel, er schüchtert auch den ungebeten Gast ein, weil er somit leichter identifizierbar ist.
- Mit einem Türsprechsystem können Sie zuerst mit dem Besucher sprechen, bevor Sie ihm per Knopfdruck die Tür öffnen. Viele Modelle bieten auch eine Videobildfunktion an, welche sogar bei Dunkelheit ein klares Bild liefern.
- Hilfreich ist auch eine Schutztür aus Stahl, die eine abschreckende Wirkung haben kann.
- Zudem kann die Haustür mit einer zusätzlichen Türsicherung z. B. ein Türschloss oder ein Sicherheits-schließblech.

Tipps Ihrer Polizei:

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen, wer zu Ihnen will.
- Öffnen Sie Ihre Tür immer nur mit vorgelegter Türsperre.
- Überlegen Sie sich Folgendes: Warum wenden sich diese Leute nicht an eine Apotheke, eine Gaststätte oder ein Geschäft, sondern gerade an mich?
- Lassen Sie sich am Telefon keine Namen oder andere Informationen über Angehörige, Freunde oder Bekannte entlocken.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!

- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei!
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit, bspw. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter!

Weitere Informationen erhalten Sie in der Polizeidienststelle in Ihrer Nähe oder bei der

Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Niederbayern

Neustadt 480, 84028 Landshut

Tel.: 0871 9252-2832, Fax: 0871 9252-2999

Wohnformen für Senioren und Menschen mit Behinderung

Betreutes Wohnen zu Hause

Diese Wohnform hat sich vielerorts als bewährtes Angebot etabliert. Beim betreuten Wohnen zu Hause werden individuelle und passgenaue Leistungen über eine zentrale Stelle koordiniert und vermittelt. Durch regelmäßige Besuche ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer können die Hilfen an veränderte Lebenssituationen angepasst werden. Der

Verbleib im eigenen Zuhause kann somit oftmals sehr lange ermöglicht werden.

Das „Betreute Wohnen zu Hause“ richtet sich an ältere Menschen, die auf kontinuierliche Begleitung und Alltagshilfen angewiesen sind, nicht aber zwangsläufig Pflege benötigen. Sie schließen mit einem Dienstleistungsanbieter einen Betreuungsvertrag ab. Hierdurch werden allgemeine Informations- und Beratungsleistungen sowie eine Auswahl an vertraglich vereinbarten Grundleistungen garantiert. Regelmäßige, mindestens 14-tägliche Hausbesuche durch geschulte bürgerschaftlich Engagierte sorgen für eine kontinuierliche Begleitung und somit auch für die nötige Versorgungssicherheit. Im Rahmen des Betreuungsvertrags werden Grundleistungen erbracht, Wahlleistungen können separat gebucht werden.

BRK-Kreisverband Kelheim

Ambulante Dienste

Mainburg, Freisinger Straße 20

Tel.: 08751 867815

E-Mail: schober@kvkelheim.brk.de

Abensberg, Babostraße 2

Tel.: 09443 992637

E-Mail: hobmaier@kvkelheim.brk.de



Caritas-Seniorendienste gGmbH im Landkreis Kelheim

Betreutes Wohnen daheim – Herz pro Stunde

Abensberg, Max-Bronold-Straße 10

Tel.: 09443 9184220

E-Mail: sozialstation.abensberg@caritas-kelheim.de

Bad Abbach, Gutenbergring 2

Tel.: 09405 96055

E-Mail: sozialstation.badabbach@caritas-kelheim.de

Kelheim, Pfarrhofgasse 1

Tel.: 09441 5007-33

E-Mail: sozialstation.kelheim@caritas-kelheim.de

Langquaid, Schulstraße 8

Tel.: 09452 933062

E-Mail: sozialstation.abensberg@caritas-kelheim.de

Mainburg, Maurer-Jackl-Weg 10

Tel.: 08751 8455999

E-Mail: sozialstation.mainburg@caritas-kelheim.de

Riedenburg, Mühlstraße 19

Tel.: 09442 900-90

E-Mail: sozialstation.riedenburg@caritas-kelheim.de

Betreutes Wohnen in Wohnanlagen

Das sogenannte „Betreute Wohnen“ in speziellen Wohnanlagen wird für ältere noch rüstige Menschen immer mehr zur interessanten Alternative. Diese Wohnform ermöglicht ein weitgehend selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden in einer barrierefrei gebauten Wohnanlage. Darüber hinaus werden vom Betreiber der Anlage verschiedene Grund- und Wahlleistungen wie die Vermittlung und Organisation von Hilfe und Pflege, von Freizeit- und Beschäftigungsangeboten, Erledigungen von Besorgungen usw. angeboten. Zudem können bei Bedarf auch Wahlleistungen wie Bring- und Haushaltsdienste angefordert werden.

Seniorenwohngemeinschaften haben den Vorteil, dass mehrere ältere Menschen zusammen wohnen. Dadurch, dass sich die Senioren in ihren individuellen Stärken und Schwächen ergänzen, ist ein selbstbestimmtes Wohnen auch noch bis ins hohe Alter möglich.

Seniorenwohngemeinschaften

AWO Soziale Dienste Kelheim GmbH

Rüstigen-Wohngemeinschaft

Bahnhofstraße 30, 93342 Saal/Donau

Tel.: 09441 6827-0

E-Mail: frank.hirche@awo-ndb-opf.de

Vitalis-Seniorenzentrum Kelheim GmbH

Senioren-Wohngemeinschaft

(auch Intensivpflege möglich)

Donaupark 17, 93309 Kelheim

Tel.: 09441 6824203

E-Mail: info@vitalis-kelheim.de

Ambulante Wohngemeinschaft mit 24-Stunden-Pflege

93333 Neustadt a. d. Donau

Herzog-Ludwig-Straße 50

Betreuung durch Pflegedienst Junker

Ingolstädter Straße 20 a, 93354 Siegenburg

Tel.: 0170 6790808

E-Mail: e.junker@t-online.de

Ambulant Betreute Wohngemeinschaften

24-Stunden-Betreuung

Seniorenservicehaus Wedel Langquaid,

Wedel Service Wohnen GmbH

Hintere Marktstraße 20, 84085 Langquaid

Betreuung durch Ambulanten Krankenpflegedienst Wedel

Wohnpark Jakobshöfe

Krankenhausstraße 12 c, 84085 Langquaid

Tel.: 09452 93975-15, Fax: 09452 93975-09

E-Mail: wedel@wedel-wohnen.de

Internet: www.wedel-wohnen.de

Ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft

Neukirchen 6, 93358 Train

Tel.: 09444 9817115

Betreuung durch Ambulanten Pflegedienst An der Abens

Neukirchen 10, 93358 Train

Tel.: 09444 8836-0, Fax: 09444 1334

E-Mail: pflegedienst@pflege-abens.de

Internet: www.pflege-abens.de

Betreutes Wohnen von Menschen mit Behinderung in Familien

Das Leben in einer Gastfamilie soll behinderten Menschen eine ihren Bedürfnissen entsprechende, familienbezogene individuelle Betreuung gewährleisten und ihre Lebensqualität erhöhen. Diese Wohnform stützt sich auf die Prinzipien der Laienhilfe und ist orientiert an der „normalen“ Lebenswelt dieser Familien in der Gemeinde. Die Familienmitglieder müssen keine besonderen beruflichen Qualifikationen aufweisen. Es kommen Familien mit und ohne Kinder, Lebensgemeinschaften, Alleinerziehende oder alleinstehende Personen in Betracht.

Care with Care - Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst



- Grundpflege (nach SGB XI)
- Behandlungspflege (nach SGB V)
- Hauswirtschaftliche Leistungen (§45b SGB XI)

- Verhinderungspflege (nach §39 SGB XI)
- Betreuungen (nach § 45b SGB XI)
- Beratungseinsätze (nach § 37.3 SGB XI)

Wir sind für Sie da!

Tel.: 09452/3740158

Büro-Öffnungszeiten: Mo-Fr zwischen 8 und 13 Uhr

Lenbachstraße 2 in 84085 Langquaid

Email: info@carewithcare.de

Homepage: www.carewithcare.de

Wohnen im Alter mit Versorgungssicherheit



Aufgrund des demographischen Wandels gewinnt das Thema "selbstbestimmtes Wohnen" mehr und mehr an Bedeutung.

Mit der Zunahme des Anteils älterer und hochbetagter Menschen in unserer Gesellschaft nimmt auch die Zahl der pflegebedürftigen und demenzten Menschen zu und damit auch der Bedarf an individuellen Betreuungsformen.

Betreuung, Pflege und verschiedene Wohnformen müssen den zu erwartenden Anforderungen in der Zukunft gerecht werden.

Die AWO möchte gerne der Partner an Ihrer Seite sein, wenn es darum geht, frühzeitig und aktiv geeignete Wohn- und Betreuungsmodelle für Ihre Zukunft zusammenzustellen.

*AWO Soziale Dienste Kelheim
Seniorenheim Saal/Donau
Bahnhofstraße 30
93342 Saal/Donau
(09441) 68 270*

Wir bieten:

77 Wohn- bzw. Pflegeplätze (inkl. Geronto)
15 Plätze in der Tagespflege

Wir freuen uns auf Sie!

Voraussetzungen: Geduld und Einfühlungsvermögen, emotionale Belastbarkeit, Bereitstellung von Wohnraum (Zimmer, Einliegerwohnung), Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Betreuten Wohnens in Gastfamilien.

Sozialteam – Betreutes Wohnen in Gastfamilien in Niederbayern

Schlachthofstraße 61, 84028 Landshut
Ansprechpartnerin: Helga Öllerer
Tel.: 0160 7919707, Fax: 0871 9247918
E-Mail: bwg.niederbayern@sozialteam.de
Internet: www.sozialteam.de/index.php/unsere-angebote-einrichtungen-se/stz-kelheim

Ambulant betreutes/unterstütztes/begleitetes Wohnen

Das Angebot „Ambulant Betreutes Wohnen“ richtet sich an erwachsene Menschen mit Behinderung, die weitgehend allein, zu zweit oder in einer Wohngemeinschaft leben können und wollen. Der Hilfebedarf wird dabei für jede Person individuell ermittelt und das Unterstützungsangebot an diesen angepasst. Ambulant Betreutes Wohnen stellt eine wertvolle Alternative zum stationären Wohnen dar und ermöglicht ein an der Normalität orientiertes, selbstbestimmtes und gemeindeintegriertes Leben. Grundbedingungen für diese Form des Wohnens sind der persönliche Wunsch des Menschen mit Behinderung nach einer weitgehend selbstständigen Lebensform und die Bereitschaft, Unterstützung anzunehmen.

Lebenshilfe Landshut e. V.

Haus der Lebenshilfe GmbH
Savignystraße 9, 84034 Landshut
Tel.: 0871 2769532, Fax: 0871 2769633
E-Mail: abw@lh-wohnen.de
Internet: www.lebenshilfe-landshut.de

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.

Orleansstraße 2 a, 93055 Regensburg
Tel.: 0941 79887-100, Fax: 0941 79887-177
E-Mail: kjf@kjf-regensburg.de
Internet: www.kjf-regensburg.de

Wohnheime für Menschen mit Behinderung

Cabrini-Haus Sonderpädagogisches Zentrum

Offenstetten 1, 93326 Abensberg
Tel.: 09443 920-121, Fax: 09443 920-199

Haus der Lebenshilfe GmbH – Einrichtung der Lebenshilfe Landshut e. V. – Ihrlerstein

Nürnberger Straße 24, 93346 Ihrlerstein
Tel.: 09441 683065, Fax: 09441 683105

Haus der Lebenshilfe GmbH – Einrichtung der Lebenshilfe Landshut e. V. – Kelheim

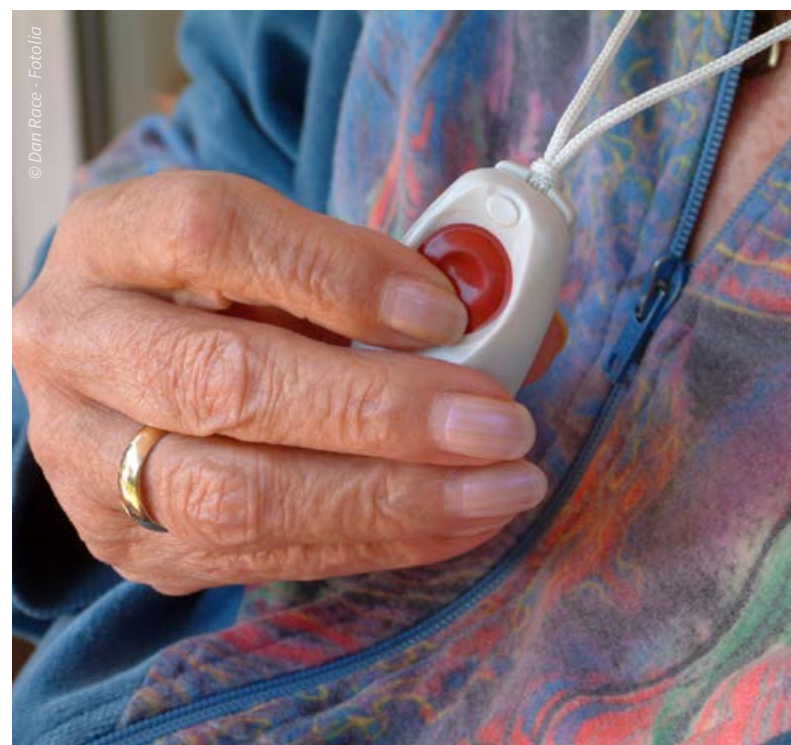
Alfons-Simonius-Straße 2, 93309 Kelheim
Tel.: 09441 683065, Fax: 09441 683105

Dienste und Leistungen für zu Hause

Hausnotruf

Das sogenannte Hausnotrufsystem ermöglicht es Pflegebedürftigen und chronisch Kranken, im Notfall einen Alarm auszulösen. Ein Notfall tritt beispielsweise dann auf, wenn Sie stürzen oder sich in einer anderen bedrohlichen Situation für Ihre Gesundheit befinden. Sie erhalten einen Notrufsender, der entweder wie eine Armbanduhr getragen wird oder aber an einer Schnur um den Hals. Auf dem Notrufsender befindet sich eine Taste, die im Notfall gedrückt wird. Sobald der Notruf abgesetzt wurde, geht dieser bei einer der Notrufzentralen ein. Hierzu schließen Sie mit einem Anbieter für Notrufsysteme einen Vertrag ab. In aller Regel sind dies Hilfsorganisationen oder private Anbieter.

Die Notrufsysteme verfügen oftmals über eine Freisprech-einrichtung, in der die Rettungsleitstelle ersten Kontakt mit Ihnen aufnehmen kann und eine erste Einschätzung der Lage vornehmen kann. Vielfach fährt bei einem Notfall ein



Bereitschaftsdienst zu Ihnen. Je nach Absprache kann aber auch ein naher Angehöriger umgehend informiert werden. Wenn die Situation derart bedrohlich ist, dass akute Lebensgefahr besteht, informiert der Servicedienst des Hausnotrufs umgehend den Rettungsdienst. Der Hausnotruf kann als Hilfsmittel für Pflegebedürftige anerkannt werden und insofern über die Pflegeversicherung oder gegebenenfalls das zuständige Sozialamt abgerechnet werden.

BRK-Kreisverband Kelheim

Hausnotruf

Babostraße 2, 93326 Abensberg

Tel.: 09443 9068618

E-Mail: hausnotruf@kvkelheim.brk.de

Caritas-Seniorendienste gGmbH im Landkreis Kelheim

Pfarrhofgasse 1, 93309 Kelheim

Tel.: 09441 5007-0

Pflege-Service Rankl

Kelheimwinzerstraße 175, 93309 Kelheim

E-Mail: info@pflegeservice-rankl.de

Mobil: 0176 43711632, Tel.: 09441 1819160

Mahlzeitendienste/Mittagstisch

Mahlzeitendienste, als mobile Dienste besser unter dem Namen „Essen auf Rädern“ bekannt, versorgen alte, kranke und behinderte Menschen, die sich nicht mehr selbst versorgen und auch nicht von den Angehörigen versorgt werden können, ständig oder vorübergehend, täglich oder an bestimmten Tagen in der Woche mit warmen Mahlzeiten.

Verschiedene Seniorenheime bieten offene Mittagstische an.

AZURIT Seniorenzentrum Haus ASAM, Rohr i.NB

Tel.: 08783 9604-0

Caritas-Seniorendienste gGmbH im Landkreis Kelheim

Alle Sozialstationen der Caritas bieten einen mobilen Mahlzeitendienst an. Anfragen beim Caritasverband für den Landkreis Kelheim, Tel.: 09441 5007-0.

Pflege-Service Rankl

Kelheimwinzerstraße 175, 93309 Kelheim

E-Mail: info@pflegeservice-rankl.de

Mobil: 0176 43711632, Tel.: 09441 1819160

Offene Mittagstische in Seniorenheimen

AZURIT Seniorenzentrum Haus ASAM Rohr i.NB

Tel.: 08783 9604-0

BRK-Senioren- und Pflegeheim Abensberg

Tel.: 09443 99233-0

BRK-Senioren- und Pflegeheim Josef-Bauer-Haus Kelheim

Tel.: 09441 68203-0

Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Michael Mainburg

Tel.: 08751 8607-0

Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Josef Neustadt a. d. Donau

Tel.: 09445 9730-0

Seniorenhaus Riedenburg

Tel.: 09442 303-0

AWO-Seniorenheim Saal a. d. Donau

Tel.: 09441 6827-0

AWO-Wohn- und Pflegezentrum Lotte Lemke Painten

Tel.: 09499 942094-0

Seniorenwohnen Lugerweg, Bad Abbach

Tel.: 09405 95468-0

Pflege- und Betreuungszentrum Burgenblick GmbH Riedenburg

Tel.: 09442 304-0



Pflegebedürftig – was ist zu tun?

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu erhalten, muss die Einstufung in einen Pflegegrad bei der zuständigen Pflegekasse beantragt werden. Dieser Antrag ist formlos möglich. Zu beachten ist jedoch, dass Leistungen aus der Pflegeversicherung nicht rückwirkend erbracht werden. Der Leistungsanspruch beginnt frühestens ab dem Monat der Antragstellung.

Der Antragsteller wird von einem Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung anhand eines Fragebogens überprüft, um den Grad der Selbstständigkeit zu ermitteln. Diese Selbstständigkeit wird in folgenden Bereichen beurteilt:

- Mobilität
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Auf der Grundlage dieses Gutachtens entscheidet die zuständige Pflegekasse, ob der Antrag auf Zuerkennung eines Pflegegrades bewilligt wird. Nach der erfolgten Feststellung des Pflegegrades bekommt der Antragsteller die entsprechende Leistung aus der Pflegeversicherung.

Leistungen im Überblick

In den Pflegegrad 1 werden seit 2017 erstmals Menschen eingestuft, die noch keine erheblichen Beeinträchtigungen haben, aber bereits eingeschränkt sind. Diese können beispielsweise Beratungsleistungen in Anspruch nehmen,



men, erhalten einen Wohngruppenzuschlag in ambulant betreuten Wohngruppen, eine Versorgung mit Pflegehilfsmitteln sowie Zuschüsse bei Maßnahmen der Wohnraumanpassung und bei vollstationärer Pflege.

In den Pflegegraden 1 bis 5 können Versicherte zusätzlich für anerkannte Angebote und zugelassene Pflegeeinrichtungen einen Entlastungsbetrag von 125 Euro geltend machen.

Innerhalb der stationären Pflege bleiben die Eigenanteile ab Pflegegrad 2 einheitlich. Das heißt, dass wenn sich der Pflegegrad erhöht, der Eigenanteil deswegen nicht steigt. Darüber hinaus gilt ein Bestandsschutz: Falls Pflegebedürftige nach der Neuregelung nur noch Anspruch auf geringere Leistungen der Pflegeversicherung hätten, wird dieser Differenzbetrag durch die Pflegekasse gedeckt.

Pflegegrade	Geldleistung ambulant	Sachleistung ambulant	Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden)	Leistungsbetrag vollstationär
Pflegegrad 1			125 Euro	125 Euro
Pflegegrad 2	316 Euro	689 Euro	125 Euro	770 Euro
Pflegegrad 3	545 Euro	1.298 Euro	125 Euro	1.262 Euro
Pflegegrad 4	728 Euro	1.612 Euro	125 Euro	1.775 Euro
Pflegegrad 5	901 Euro	1.995 Euro	125 Euro	2.005 Euro

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit





Die Gesundheitskasse.

BAYERN

Pflege in besten Händen

Der Pflegenavigator der AOK ist der schnellste Weg zur besten Betreuung.
www.aok.de/bayern

Einfach nah. Meine AOK.



Gepflegt zu Hause leben.

- Kranken- und Altenpflege
- Beratung für pflegende Angehörige
- Betreuung bei Demenz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Hausnotruf und Mahlzeitendienst
- Tagespflege Kelheim

kreisverband@caritas-kelheim.de
 caritas-kelheim.de

caritas **Kelheim** Ambulante Pflege

Abensberg/ 09443 / 918 42 20
Langquaid 09452 / 93 30 62

Max-Bronold-Straße 10
 93326 Abensberg

Bad Abbach 09405 / 960 55

Gutenbergring 2
 93077 Bad Abbach

Kelheim 09441/ 50 07 33

Pfarrhofgasse 1 · 93309 Kelheim

Mainburg 08751/ 845 59 99

Maurer-Jackl-Weg 10
 84048 Mainburg

Riedenburg 09442 / 900 90

Mühlstraße 19 · 93339 Riedenburg



Ambulante Pflege

Sozialstationen und ambulante Pflegedienste bieten Hilfen durch Fachpflegekräfte für pflegebedürftige Menschen an, die zu Hause versorgt werden.

Im Landkreis Kelheim sind das:

Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Kelheim

Station für den nördlichen Landkreis (Riedenburg, Ihrlerstein, Kelheim, Abensberg, Neustadt, Siegenburg)
alle Stationen 24 Stunden erreichbar

Abensberg, Osterriedergasse 1

Tel.: 09443 906601

E-Mail: tschirnack@kvkelheim.brk.de

Station für den südlichen Landkreis

Mainburg, Freisinger Straße 20

Tel.: 08751 867815, Mobil: 0171 5173305

E-Mail: schober@kvkelheim.brk.de

Caritas-Seniorendienste gGmbH im Landkreis Kelheim

Im Notfall sind alle Sozialstationen 24 Stunden erreichbar

Abensberg, Max-Bronold-Straße 10

Tel.: 09443 9184220

E-Mail: sozialstation.abensberg@caritas-kelheim.de

Bad Abbach, Gutenbergring 2

Tel.: 09405 96055

E-Mail: sozialstation.badabbach@caritas-kelheim.de

Kelheim, Pfarrhofgasse 1

Tel.: 09441 5007-33

E-Mail: sozialstation.kelheim@caritas-kelheim.de

Langquaid, Schulstraße 8

Tel.: 09452 933062

E-Mail: sozialstation.abensberg@caritas-kelheim.de

Mainburg, Maurer-Jackl-Weg 10

Tel.: 08751 8455999

E-Mail: sozialstation.mainburg@caritas-kelheim.de

Riedenburg, Mühlstraße 19

Tel.: 09442 900-90

E-Mail: sozialstation.riedenburg@caritas-kelheim.de

Ambulanter Krankenpflegedienst Wedel

Wohnpark Jakobshöfe

Krankenhausstraße 12 c, 84085 Langquaid

Tel.: 09452 32145-0, Fax: 09452 32145-99

E-Mail: wedel@wedel-pflege.de

Internet: www.wedel-pflege.de

Amb. betreute Wohngemeinschaft Wedel Service Wohnen GmbH

Hintere Marktstraße 20, 84085 Langquaid

Ambulante Pflege Pro Lebensfreude,

Neustadt a. d. Donau

Kirchplatz 2, 93333 Neustadt a. d. Donau

Tel.: 09445 2054170, Fax: 09445 2054171

E-Mail: info@pro-lebensfreude.com

Internet: www.pro-lebensfreude.com

Ambulanter Pflegedienst Allegra GbR, Bad Gögging

Am Brunnenforum 6, 93333 Bad Gögging

Tel.: 09445 2051570

E-Mail: pflegedienstallegra@gmail.com

Ambulanter Pflege und Betreuungsdienst

„Care with Care“

Lenbachstraße 2, 84085 Langquaid

Tel.: 09452 3740158, 24-Std.-Hotline: 09452 3740156

Fax: 09452 3740157

E-Mail: info@carewithcare.de

Internet: www.carewithcare.de

Ambulanter Pflegedienst „An der Abens“

Inhaberin Silvia Glück

Neukirchen 10, 93358 Train

Tel.: 09444 88360, Fax: 09444 1334

E-Mail: pflegedienst@pflege-abens.de

www.pflege-abens.de

Amb. betreute Seniorenwohngemeinschaft

Neukirchen 6, 93358 Train

Ambulanter Pflegedienst PFLEGE aktiv! Mainburg

Abensberger Straße 50, 84048 Mainburg

Tel.: 08751 876317-0, Fax: 08751 876317-1

E-Mail: info@pflege-aktiv-mainburg.de

Internet: www.pflege-aktiv-mainburg.de

Häusliche Krankenpflege Hildegard Bartl, Bad Abbach

Kaiser-Heinrich-II.-Straße 1, 93077 Bad Abbach

Tel.: 09405 919643

E-Mail: HKPflegeBartl@t-online.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Heidi Aschenbrenner, Bad Abbach

Kleiststraße 3, 93077 Bad Abbach

Tel.: 09405 7176

E-Mail: aschenbrenner.zwack@t-online.de

Pflegedienst HELSKE Bad Abbach

Kaiser-Heinrich-II.-Straße 15, 93077 Bad Abbach

Tel.: 09405 2068482

E-Mail: carola.nitzsche@helske.com

www.helskepeoplecare.de/pd-badabbach/

Pflegedienst Junker, Siegenburg

Ingolstädter Straße 20 a, 93354 Siegenburg

Mobil: 0170 6790808

E-Mail: e.junker@t-online.de

Amb. Wohngemeinschaft

Herzog-Ludwig-Straße 50, 93333 Neustadt a. d. Donau

Pflege-Service Rankl

Kelheimwinzerstraße 175, 93309 Kelheim

E-Mail: info@pflegeservice-rankl.de

Mobil: 0176 43711632, Tel.: 09441 1819160

Ambulante Pflege und Intensivpflege

A.I.B.-HERO GmbH, Ambulante Intensivpflege,

Saal a. d. Donau

Fliederstraße 18, 93342 Saal a. d. Donau

Tel.: 09441 1746215

E-Mail: ai-bayern@ai-bayern.de

Internet: www.ai-bayern.de

A.I.B.-Wohngruppen GmbH, Saal a. d. Donau

Parkstraße 1, 93342 Saal an der Donau

Schulbruck 2 a, 93077 Bad Abbach

Tel.: 09441 1746215

Internet: www.ai-bayern@ai-bayern.de

Durch entsprechend geschulte Pflegekräfte betreuen wir in kleinen selbstbestimmten Wohngemeinschaften schwer- oder schwerstpflegebedürftige Menschen meist mit Beatmung im 2-Schicht-System.

Tagespflege

Die Tagespflege ist ein teilstationäres Angebot, das hilfebedürftige Menschen tagsüber aufnimmt und ihnen Kontakt mit anderen Menschen, Förderung, Pflege und rehabilitative Maßnahmen bietet. Pflegende Angehörige werden dadurch entlastet bzw. erst in die Lage versetzt, die Pflege zu Hause über einen längeren Zeitraum zu übernehmen. Denn sie stehen oft vor einer großen Herausforderung. Zum einen wollen sie für den Pflegebedürftigen genügend Zeit zur engagierten und liebevollen Pflege und Betreuung aufbringen, andererseits müssen sie ihrer Familie und ihrem Beruf gerecht werden. Die Grenzen sind hier schnell erreicht. Deshalb ist die Tagespflege eine wichtige Ergänzung zur ambulanten Pflege. Sie kann zwar stationäre Senioreneinrichtungen nicht ersetzen, aber die Übersiedlung in eine solche häufig verzögern bzw. erst einmal vermeiden.



Vitalis Seniorenzentrum Kelheim GmbH

Tagespflege

Donaupark 17, 93309 Kelheim

Tel.: 09441 6824203

E-Mail: info@vitalis-kelheim.de

Caritas-Tagespflege Kelheim

Hienheimer Straße 18 a, 93309 Kelheim

Tel.: 09441 1819303

Caritas-Tagespflege Mainburg

in Planung, Fertigstellung 2022,
frühzeitiger Start vorübergehend in den Räumen
des Caritas-Seniorenheimes möglich
Maurer-Jackl-Weg 6, 84048 Mainburg
Tel.: 08751 8455999

AWO Soziale Dienste Kelheim GmbH

Tagespflege

Schulstraße 11, 84085 Langquaid

Tel.: 09441 6827-0

E-Mail: janine.dietzel@awo-ndb-opf.de

Tagespflege An der Abens

Inhaberin Silvia Glück

Neukirchen 10, 93358 Train

Tel.: 09444 8295, Fax: 09444 972762

E-Mail: tagespflege@pflege-abens.de

Internet: www.pflege-abens.de

Tagespflege in Seniorenheimen

Azurit Seniorenzentrum Haus Asam Rohr i.NB

Tel.: 08783 9604-0

Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Michael Mainburg

Tel.: 08751 8607-0

Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Josef

Neustadt a. d. Donau

Tel.: 09445 9730-0

Pflege- und Betreuungszentrum Burgenblick GmbH Riedenburg

Tel.: 09442 304-0

Stationäre Pflege

Nicht immer ist es möglich, einen Angehörigen zu Hause zu pflegen, auch wenn dies durch vielseitige Angebote der Pflegedienste erleichtert werden kann. Die Pflege in einem Senioren- bzw. Pflegeheim muss keineswegs eine schlechte Lösung sein. Für die Pflege ist gesorgt und Sie können sich entspannter um Ihren Angehörigen kümmern.

AWO-Wohn- und Pflegezentrum Lotte Lemke, Painten

Wasenweg 7 a, 93351 Painten

Tel.: 09499 942094-0, Fax: 09499 942094-90

E-Mail: wohnheim.painten@awo-ndb-opf.de

Internet: www.awo-wohnheim-painten.de

AWO-Seniorenheim Saal a. d. Donau

Bahnhofstraße 30, 93342 Saal a. d. Donau

Tel.: 09441 6827-0, Fax: 09441 6827-299

E-Mail: frank.hirche@awo-ndb-opf.de

Internet: www.seniorenheim-saal-donau.awo-kelheim.de

Azurit Seniorenzentrum Haus Asam Rohr i.NB

Gottfried-Gruber-Straße 1, 93352 Rohr i.NB

Tel.: 08783 9604-0, Fax: 08783 9604-999

E-Mail: zasam@azurit-gruppe.de

Internet: www.azurit-gruppe.de

BRK-Senioren- und Pflegeheim Abensberg

Bahnhofstraße 6, 93326 Abensberg

Tel.: 09443 99233-0, Fax: 09443 99233-119

E-Mail: info@ahabensberg.brk.de



AWO Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz

Die Arbeiterwohlfahrt ist ein Mitgliederverband, der sich an den Werten Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit orientiert. Sie bietet soziale Dienstleistungen von hoher Qualität fachlich kompetent und verlässlich an.



Der AWO Bezirksverband Ndb. / Opf. e.V. betreibt in Painten das moderne, familiäre Wohn- und Pflegezentrum „Lotte Lemke“ mit 18 vollstationären Pflegeplätzen für Senioren sowie 32 Wohnplätzen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung.

AWO Wohn- und Pflegezentrum „Lotte Lemke“
Wasenweg 7a, 93351 Painten
Tel.: 09499/942094-0
Mail: wohnheim.painten@awo-ndb-opf.de

Pflege-Wohnen-Betreuen



Pflege- und Betreuungszentrum Burgenblick GmbH



- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Tagespflege
- Pflege bei Demenz
- Essen auf Rädern

St.-Martin-Str. 31-33
93339 Riedenburg
T 09442 304 0
F 09442 304 240



haus-riedenburg@burgenblick.org
www.burgenblick.org



SENIORENHAUS RIEDENBURG

*Gut betreut, Tag für Tag.
Familiär geführt seit 1986.*

- * Vollstationäre Pflege
- * Kurzzeitpflege
- * Verhinderungspflege



Seniorenhaus Riedenburg GmbH · Bergstraße 17 · 93339 Riedenburg · Telefon 09442-3030 · www.seniorenhaus-riedenburg.de

BRK-Senioren- und Pflegeheim Kelheim

Josef-Bauer-Haus

Falkenstraße 14, 93309 Kelheim

Tel.: 09441 68203-0, Fax: 09441 21475

E-Mail: info@ahkelheim.brk.de

Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Michael Mainburg

Maurer-Jackl-Weg 6, 84048 Mainburg

Tel.: 08751 86070, Fax: 08751 8607-70

E-Mail: info@caritas-altenheim-mainburg.de

Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Josef Neustadt a. d. Donau

St.-Josef-Platz 1, 93333 Neustadt a. d. Donau

Tel.: 09445 9730-0, Fax: 09445 9730110

E-Mail: info@caritas-neustadt.de

Haus Magdalenum Seniorenheim Siegenburg

Mühlstraße 33, 93354 Siegenburg

Tel.: 09444 9771-0, Fax: 09444 9771-71

E-Mail: info@magdalenum.de

Internet: www.magdalenum-seniorenpflegeheime.de

Magdalenum Demenzzentrum Elsendorf

Am Schulberg 4, 84094 Elsendorf-Margarethenthann

Tel.: 08753 967303-0, Fax: 08753 967303-599

E-Mail: info@magdalenum.de

Internet: www.magdalenum-seniorenpflegeheime.de

Pflege- und Betreuungszentrum Burgenblick GmbH Riedenburg

St.-Martin-Straße 31 – 33, 93339 Riedenburg

Tel.: 09442 304-0, Fax: 09442 304-240

E-Mail: haus-riedenburg@burgenblick.org

Internet: www.burgenblick.org

Seniorenwohnen Lugerweg, Bad Abbach Sozialservice-Gesellschaft des BRK GmbH

Lugerweg 9, 93077 Bad Abbach

Tel.: 09405 95468-0, Fax: 09405 95468-20

E-Mail: info.bab@ssg.brk.de

Internet: www.seniorenwohnen.brk.de

Seniorenhaus Riedenburg

Bergstraße 17, 93339 Riedenburg

Tel.: 09442 303-0, Fax: 09442 303-155

E-Mail: info@seniorenhaus-riedenburg.de

Internet: www.seniorenhaus-riedenburg.de

Unterstützung für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige können Beratungsangebote der örtlichen Sozialhilfeträger und der Krankenkassen in Anspruch nehmen. Ebenfalls möglich ist der Besuch von Beratungsstellen oder Selbsthilfegruppen sowie Fortbildungen im Bereich der Pflege. In den Veranstaltungen lernen Angehörige richtige und sachgerechte Grundpflege durchzuführen, aber auch der Umgang mit Stress oder mit schwierigen Situationen wird vermittelt. Auch Wohlfahrtsverbände und kirchliche Träger wie Bayerisches Rotes Kreuz und Caritas bieten pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, Informationen zu erhalten. Zudem ist es möglich, dass pflegende Angehörige einen Erste-Hilfe-Kurs machen können. Daneben können berufstätige Angehörige eine sogenannte Pflegezeit nehmen. Diese ist gesetzlich garantiert und bietet Angehörigen die Möglichkeit, eine Betreuung zu Hause durchzuführen.

An finanziellen Entlastungen ist die steuerliche Geltendmachung in der Einkommensteuererklärung möglich. Seitens der Sozialhilfeträger können pflegende Angehörige auch zusätzliche Hilfen für die Pflegebedürftigen im Sinne von medizinischem Hilfebedarf bekommen. Eine Ersatzpflegekraft für einige Stunden kann zudem zur Entlastung der eigenen pflegerischen Tätigkeit beitragen. Darüber hinaus bietet der Staat auch die Möglichkeit, für Angehörige eine finanzielle Unterstützung zu leisten, wenn diese Betroffene zu Hause pflegen. Ist eine Versorgung nur in Teilen notwendig, können haushaltsnahe Dienstleistungen, in Ergänzungen mit der Übernahme durch die Pflege von Angehörigen, diese komplettieren.

Fachstellen für pflegende Angehörige

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Kelheim

Info-Stelle für pflegende Angehörige

Ansprechpartnerin: Peggy Mehlow

Babostraße 2, 93326 Abensberg

Tel.: 09443 9252242

E-Mail: mehlow@kvkelheim.brk.de

Caritasverband für den Landkreis Kelheim

Fachstelle für pflegende Angehörige und Gerontopsychiatrischer Fachdienst/Außenstelle Abensberg

Ansprechpartnerin: Stephanie Bader, Dipl.-Sozialpädagogin
Max-Bronold-Straße 10, 93326 Abensberg

Tel.: 09443 9184225, Fax: 09443 9184226

E-Mail: s.bader@caritas-kelheim.de

Vorsorge – rechtzeitig regeln!

Vorbereitung ist alles. Egal in welcher Lebenssituation Sie sich befinden oder wie alt Sie sind, Sie können nicht wissen, was das Leben für Sie im nächsten Moment bereithält. Deshalb ist Vorsorge für den Ernstfall sehr wichtig.

Gesetzliche Betreuung

Wenn volljährige Personen ihre Angelegenheiten aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr ganz oder teilweise besorgen können, wird vom Betreuungsgericht auf Antrag ein gesetzlicher Betreuer bestimmt. Die Art und das Ausmaß der Unterstützung sind in verschiedene Aufgabenkreise unterteilt und werden nach eingehender vorheriger Überprüfung vom Richter bestimmt.

Vorsorgevollmacht

Durch eine Vorsorgevollmacht haben Sie die Möglichkeit – ohne Beteiligung des Betreuungsgerichts – eine Person

Ihres Vertrauens zu bestimmen, die Sie in verschiedenen Bereichen vertreten darf. Falls Sie in eine Situation kommen, in der Sie wichtige Entscheidungen nicht mehr selber treffen können, agiert diese Vertrauensperson in Ihrem Namen. Die Vorsorgevollmacht kann sich auf alle relevanten rechtlichen Inhalte beziehen – nicht nur auf Fragen der medizinischen Behandlung. Der Bevollmächtigte wird rechtlich zum Vertreter im Willen, d. h., er entscheidet ggf. voll an Ihrer Stelle. Deshalb setzt eine Vorsorgevollmacht unbedingtes und uneingeschränktes persönliches Vertrauen zum Bevollmächtigten voraus und sollte nicht leichtfertig erteilt werden.

Betreuungsverfügung

Sollten Sie keine Vorsorgevollmacht erteilt haben, können Sie in einer Betreuungsverfügung festlegen, wer vom Betreuungsgericht zu einem späteren Zeitpunkt ggf. zum gesetzlichen Betreuer bestellt werden soll.





© contrastwerkstatt - Fotolia

Christiane Utz	Tel.: 09441 207-5217
Thomas Schuster	Tel.: 09441 207-5218
Verena Haider	Tel.: 09441 207-5219

Landratsamt Dienststelle Mainburg

Regensburger Straße 1, 84048 Mainburg
 Andreas Geismeyer Tel.: 08751 8651-12
 Birgit Zirngibl Tel.: 08751 8651-12

Testament

Ohne Testament gilt stets die gesetzliche Erbfolge. Sie bestimmt von Rechts wegen, in welcher Folge innerhalb der Hinterbliebenen der Nachlass eines Verstorbenen aufzuteilen ist.

Mit einem Testament können Sie Ihren eigenen Willen hinsichtlich der Erbfolge über Ihren Nachlass festlegen. Das Testament geht der gesetzlichen Erbfolge mit gesetzlichen Einschränkungen (z. B. Pflichtteile) vor. Sie können das Schriftstück handschriftlich verfassen oder auch gemeinsam mit dem Notar erstellen. Beides ist rechtskräftig.

Beim eigenhändigen Testament ist es wichtig, dass Sie das Testament eigenhändig, also handschriftlich schreiben und nach dem Verfügungstext mit Vor- und Familiennamen unterschreiben; empfehlenswert ist es auch, Ort und Datum der Testamentserrichtung anzugeben. Ehegatten können auch ein gemeinschaftliches Testament errichten, das beide Ehepartner unterschreiben müssen. Sie können das Testament zu Hause aufbewahren oder beim Amtsgericht hinterlegen. Wenn Sie zu Erstellung Ihres Testaments einen Notar bemühen, fallen zwar Gebühren an, allerdings haben Sie den Vorteil, dass das Testament gleichzeitig auf seine rechtliche Korrektheit geprüft wird und in amtliche Verwahrung kommt.

Behindertentestament

Behinderte Menschen leben oft von staatlichen Leistungen. Den Anspruch darauf können sie aber verlieren, wenn sie erben. Denn dann müssen sie, je nach Umfang der Erbschaft, das Vermögen erst aufbrauchen, bevor sie erneut staatliche Hilfen beanspruchen können. Daher profitieren Menschen mit Behinderung meist kaum von ererbtem Vermögen. Das sieht aber anders aus, wenn sie über ein sogenanntes Behindertentestament erben.

www.familienratgeber.de/rechte-leistungen/rechte/behindertentestament.php

Patientenverfügung

In der Patientenverfügung können Sie im Voraus festlegen, welche ärztlichen Behandlungen bei schweren Krankheitsverläufen oder während der allerletzten Lebensphase vorgenommen werden dürfen und welche unterlassen werden müssen. Man kann damit Einfluss auf die medizinische Behandlung nehmen, wenn man seinen Willen dazu nicht mehr frei bilden oder kundtun kann.

Die Erklärung sollte in schriftlicher Form verfasst und mit einem Datum versehen und eigenhändig unterschrieben werden. Es ist sinnvoll, den Inhalt der Verfügung mit dem Arzt Ihres Vertrauens zu besprechen und Ihren Angehörigen bzw. die bevollmächtigte Person zu informieren.

Falls Sie noch weitere Informationen wünschen, können Sie sich an die Betreuungsstelle des Landratsamtes wenden. Die Mitarbeiter beraten Sie gerne nach Terminabsprache persönlich.

Landratsamt Kelheim

Betreuungsstelle
 Hemauer Straße 48 a, 93309 Kelheim

Wenn der Weg zu Ende geht

Hospizverein im Landkreis Kelheim e. V.

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit und dem Sterben lieber Menschen wird heutzutage häufig hinausgeschoben oder findet gar nicht statt. Der schwerkranke Mensch, seine Angehörigen, Freunde und Bekannte sind zum Teil sehr verunsichert und wissen nicht, wie sie mit der Situation des Sterbens und des Abschiednehmens umgehen sollen.

Ehrenamtliche gut vorbereitete Begleiterinnen und Begleiter des Hospizvereins im Landkreis Kelheim e. V. bieten deshalb schwerkranken Menschen und deren Familien in dieser herausfordernden Situation kostenlos ihre Unterstützung an. Es sind Frauen und Männer mit individuellen Lebenserfahrungen, mit ganz unterschiedlichen Berufen, Interessen und Konfessionen. Sie haben für ihre ehrenamtliche Arbeit an einer qualifizierten Ausbildung teilgenommen und ergänzen diese durch jährliche Fortbildungen. Sie unterliegen der absoluten Schweigepflicht und dürfen keine Informationen, die sie bei ihrem Einsatz erhalten, nach außen tragen.

Hospizbegleiter*innen sind bei den Kranken, führen Gespräche, hören zu, lesen vor, stellen Kontakt zu Verwandten her, geben praktische und geistige Hilfe. Angehörige sind mit der Begleitung eines schwerkranken oder sterbenden Menschen oft überfordert. Hier bieten die ehrenamtlichen Helfer*innen Entlastung, indem sie sich im Gespräch mit den Ängsten, Sorgen und Nöten der Angehörigen auseinandersetzen. Zudem kann sich ein Angehöriger auch einmal eine Auszeit für sich nehmen, weil der/die Hospizhelfer/-in da ist – ob zu Hause, im Krankenhaus oder im Seniorenheim.

Das kostenlose Angebot des Hospizvereins im Landkreis Kelheim e. V. soll die Arbeit aller an der Pflege und Betreuung sterbender Menschen beteiligten Einrichtungen (z. B. Brückenpflege, Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen) unterstützen.

Trauerarbeit

Der Tod eines nahestehenden Menschen verändert unser ganzes Leben. Nichts ist mehr so, wie es einmal war. Schmerz, Trauer, Sehnsucht, Verzweiflung, Einsamkeit, Ohnmacht, Hilflosigkeit und Isolation bestimmen das Leben.



© Bruno/Germany - pixabay.com

Der Hospizverein bietet Begleitung in Form von Einzelgesprächen und/oder Gruppenstunden an – auch für Trauerfälle, die schon längere Zeit zurückliegen.

- Einzelgespräche nach terminlicher Vereinbarung
- Gruppenangebote: Trauer- und Lebenscafé in Kelheim:

Evangelisches Gemeindezentrum
Ludwigstraße 2 in 93309 Kelheim jeden 2. Samstag im Monat, von 15.00 bis 17.00 Uhr
Infos: Angelika Götz, Tel.: 09444 88358 oder Michaela Thoma, Tel.: 09441 4495, Anmeldung nicht erforderlich.

Trauergesprächskreis in Abensberg, Barbara-saal, Theoderichstraße 11, 93326 Abensberg, 1–2-mal monatlich, ab 19 Uhr
Infos: Edith Brodbeck, Tel.: 09443 3897 oder Alfred Stocker, Tel.: 09443 5614

Trauergesprächskreis mit aufeinander aufbauenden Themen findet monatlich statt. Teilnehmer/-innen aus dem gesamten Landkreis Kelheim sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Für Kinder und Jugendliche bieten wir extra Gruppen an, deren Inhalt auf die Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen zugeschnitten sind.
Infos: Sonja Ilseher, Tel.: 0176 34405203

Hospizverein im Landkreis Kelheim e. V.

Barbara-von-Eck-Straße 1
(Zugang über Klausenstraße), 93309 Kelheim
Tel.: 09441 685950 oder 0175 3506607
E-Mail: info@hospizverein-landkreis-kelheim.de
Internet: www.hospizverein-landkreis-kelheim.de

Begleitung von Menschen mit Behinderung

Die Begleitung von Menschen mit Behinderungen erfordert gerade in der letzten Lebensphase große Sensibilität. So können Menschen mit einer geistigen Behinderung ihre Wünsche und Bedürfnisse oft nicht sprachlich ausdrücken, was einen besonders einfühlsamen Umgang erfordert. Zudem haben die Fachkräfte

und Betreuer in den Einrichtungen einen engen Kontakt zu den Betroffenen, die sie zum Teil jahrelang betreuen und deren Sterben für sie eine sehr große emotionale Belastung bedeutet.

Was tun im Todesfall?

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können helfen, die notwendigen Schritte zu ergreifen. Die Reihenfolge der Liste kann als zeitliche Orientierung dienen:

1. Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt.
2. Nächste Angehörige unterrichten.
3. Bestattungsinstitut einschalten.
4. Meldung des Todesfalls spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt.
5. Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden.
6. Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse.
7. Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht.
8. Todesanzeige aufgeben.
9. Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat.
10. Eventuell Kraftfahrzeug bei der Zulassungsstelle abmelden.
11. Wohnung auflösen (Strom/Gas/Wasser ablesen lassen, Abfallentsorgung/Zeitungen/Abonnements etc. kündigen).
12. Belege aller Ausgaben nach dem Tod des Angehörigen aufbewahren (haben evtl. Auswirkungen auf die Erbmasse).

Meist sind auch die Bestattungsinstitute gerne bereit, die für die Bestattung notwendigen Behördengänge zu übernehmen.



60 Jahre Sanitätshaus Seitz in Kelheim - ein Grund zum Feiern!

Begleiten Sie uns auf eine kleine Zeitreise:

1960 Michael Seitz senior und seine Frau Anne eröffnen ihr Ladengeschäft in der Kelheimer Innenstadt.

1994 Die Firmengründer übergeben die Geschäftsleitung an ihren Sohn, Michael Seitz jun. (Orthopädie-Mechaniker-Meister) und an Reiner Dannhorn (Bandagistenmeister).



2002 Umzug in das Kelheimer Gewerbegebiet „Am Kastlacker“. Das neue Domizil bietet auf einem Areal von 2.500 m² genügend Platz für Werkstätten, Verkaufs- u. Ausstellungsflächen, Büro- u. Lagerräume.

2010 Das Unternehmen blickt auf 50 erfolgreiche Jahre zurück. Ein Team aus über 30 Mitarbeitern versorgt die Kunden im Landkreis.

2020 60 Jahre Sanitätshaus Seitz in Kelheim! Inzwischen sind fast 60 motivierte Mitarbeiter, darunter drei erfahrene Meister und 14 Auszubildende, beim Sanitätshaus Seitz beschäftigt. Wir sind Ausbildungsbetrieb für vier Berufszweige. Die Beratungen werden von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt. Neben kostenfreien Wohnumfeld-Beratungen werden auch Schulungen für Kunden, Angehörige und Pflegepersonal angeboten. Der Verleihservice für Hilfsmittel wie Rollstühle, Patientenlifter o.ä. wird von den Kunden gern in Anspruch genommen. Wir arbeiten eng mit den Krankenkassen, den örtlichen Arztpraxen und Physiotherapeuten zusammen. Die Kliniken im Landkreis, wie in Kelheim, Bad Abbach und Bad Gögging, werden vom Außendienst fachkundig betreut. Zu den Sozialstationen, Seniorenheimen und Pflegediensten in der Region bestehen gute Beziehungen, die ständig weiter ausgebaut werden.



60 Jahre Sanitätshaus Seitz in Kelheim - ein Grund zum Feiern?

Als wir am Anfang des Jahres 2020 voller Elan in den Vorbereitungen für unsere 60-Jahrfeier steckten, hätten wir es nicht für möglich gehalten, dass diese Corona bedingt nicht stattfinden darf! Die Corona-Pandemie hat unser Leben und unsere tägliche Arbeit völlig verändert. Plötzlich ist der Schutz der Gesundheit wichtiger denn je.

Für die schwierige Zeit wünschen wir Ihnen viel positive Energie und versichern Ihnen:

Wir sind weiterhin für Sie da!

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund! Schon heute freuen wir uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die nachgeholte 60-Jahrfeier zu genießen!

Michael Seitz



Reiner Dannhorn

und das gesamte Team vom
Sanitätshaus Seitz



Persönlich + Kompetent + Heimatnah

Die Ilmtalkliniken – an zwei Standorten für Sie da!

In unseren Krankenhäusern an den Standorten Pfaffenhofen und Mainburg bieten wir Ihnen wohnortnah modernste Medizin und eine persönliche Betreuung.

Die Ilmtalkliniken bieten Ihnen die Abteilungen

- + Innere Medizin mit Kardiologie und Gastroenterologie und zertifizierter Chest Pain Unit
- + Neurologie & Schlaganfallmedizin mit zertifizierter Schlaganfallstation
- + Allgemein- & Viszeralchirurgie mit Schilddrüsenzentrum
- + Orthopädie & Unfallchirurgie mit zertifiziertem Zentrum für Endoprothetik
- + Gynäkologie & Geburtshilfe
- + Anästhesie & Intensivmedizin
- + Altersmedizin & Geriatrie

Rund 850 Mitarbeiter geben täglich ihr Bestes, um für unsere Patienten da zu sein. Mit einer familiären Atmosphäre, menschlicher Zuwendung und einer ländlichen Umgebung fördern wir Ihren Heilungsprozess.

Wir sind die Klinik in Ihrer Heimat und freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen unter www.ilmtalkliniken.de

+

Ilmtalklinik

Pfaffenhofen

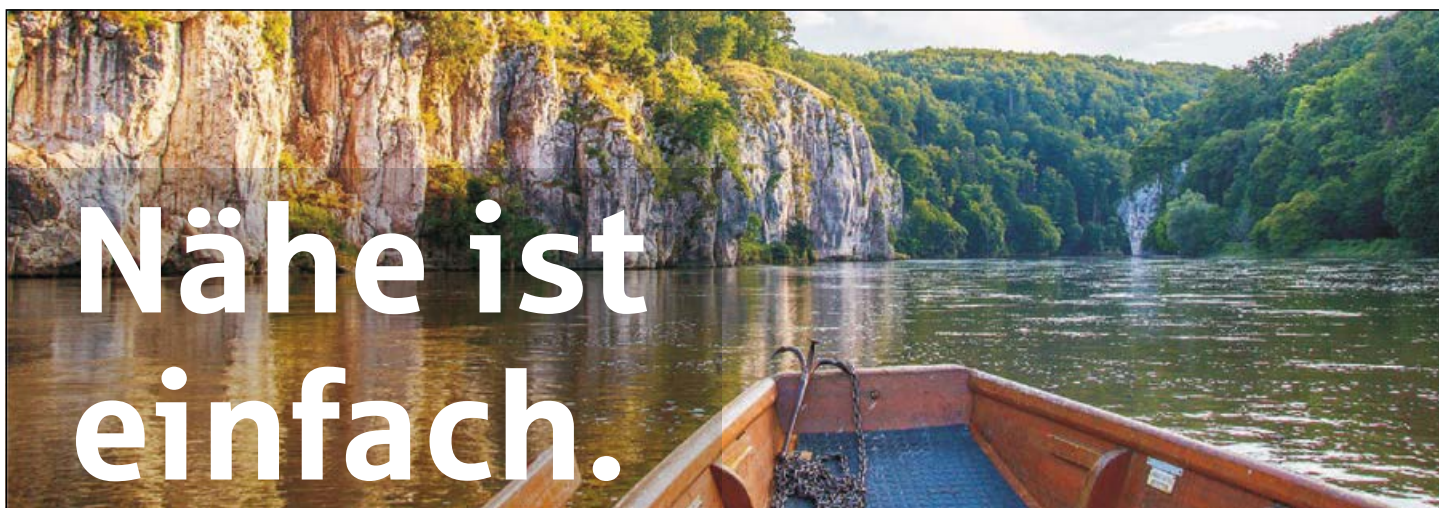
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen
Tel 08441 79-0

+

Krankenhaus

Mainburg

Laurentiusweg 1
84048 Mainburg
Tel 08751 78-0



Nähe ist
einfach.



www.kreissparkasse-kelheim.de

Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Region und
ihre Menschen kennt.



Kreissparkasse
Kelheim

Sanitätshaus Kelheim



- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik

Telefon: 09441-70010

Am Kastlacker 3, 93309 Kelheim

www.Seitz-Kelheim.de



Unsere Leistungen - Ihr Vorteil

- Über 60 fachkompetente und geschulte Mitarbeiter
- Drei Meister im Betrieb
- Ausbildungsbetrieb für vier Berufszweige
- Über 300 m² große Ausstellung von Hilfsmitteln
- Schulungen für Kunden, Angehörige und Pflegepersonal
- Kostenfreie Wohnumfeld-Beratung
- Informationen zu Förderungen - barrierefreier Umbau
- Lieferung nach Hause
- Verleihservice (Rollstühle, Patientenlifter, Pflegebetten u.v.m.)
- Anpassung und Produktion in unseren modernen Räumen
- Antragstellung zur Kostenübernahme direkt mit Ihrer Krankenkasse

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

09:00 - 13:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Samstag

09:00 - 12:00 Uhr

